



Foto 1: Sichler – Glossy Ibis – *Plegadis falcinellus*.  
Foto: E. Greiner. Raßnitz, Sachsen-Anhalt, 28.9.2013.

## Seltene Vogelarten in Deutschland 2013

Deutsche Avifaunistische Kommission – Dokumentationsstelle für seltene Vogelarten

Das ehrgeizige Vorhaben, durch einen Doppeljahrgang 2011/12 „ein Jahr aufzuholen“ und somit die Fertigstellung der Seltenheitenberichte bereits zum Ende des Folgejahres zu ermöglichen, konnte Ende 2013 erfolgreich abgeschlossen werden. Mit dem vorliegenden Bericht wird nun erstmals bereits rund ein Jahr nach den letzten enthaltenen Beobachtungen ein vollständiger Bericht über das Auftreten von Seltenheiten in Deutschland präsentiert. Die DAK hat damit an internationale Vorreiter wie Großbritannien oder die Niederlande angeknüpft.

Nationale Meldelisten bedürfen einer regelmäßigen Überarbeitung, da die Häufigkeit des Auftretens von Vogelarten sehr dynamisch ist. Während einige Arten in steigender Zahl nachgewiesen werden, gelingen Beobachtungen manch anderer Vogelarten immer seltener. Auch das Meldeverhalten der Beobachter und die Verfügbarkeit bzw. Veröffentlichung von Beobachtungen seltener Arten sind nicht konstant. Durch die Etablierung des Internetportals *ornitho.de* werden zahlreiche Sichtungen bekannt, die früher nie den Weg zu einer Seltenheitenkommission

gefunden hätten. Sicher auch durch die regelmäßige Veröffentlichung der Seltenheitenberichte und die zunehmende Transparenz der DAK gefördert, wurden seit 2011 jährlich mehr als 500 Seltenheitsdokumentationen bundesweit dokumentationspflichtiger Beobachtungen eingereicht.

Neben einer erfreulich gestiegenen Meldebereitschaft, hat sich vor allem auch das Auftreten einiger sehr seltener Arten in den vergangenen Jahren deutlich geändert, sodass eine erneute Überarbeitung der nationalen Meldeliste notwendig wurde. Die Meldeliste wurde daher zum 1.1.2015, vier Jahre nach ihrer letzten Änderung, überarbeitet und acht Arten in die Obhut der Landeskommissionen übergeben (DAK 2014a).

### Material und Methoden

Diesem Bericht liegen 627 Meldungen zugrunde, von denen die DAK 403 Nachweise von 76 seltenen Vogelarten und -unterarten anerkannt hat. Diese sind im Hauptteil dieses Berichts aufgeführt. Die Anhänge I und II behandeln Nachweise von 13 Arten und Unterarten, die möglicherweise (Kategorie D) bzw. wahr-

scheinlich oder sogar sicher (Kategorie E) auf Gefangenschaftsflüchtlinge zurückgehen. Anhang III listet 98 als nicht ausreichend dokumentiert eingestufte und somit abgelehnte Meldungen von 50 Arten auf.

Die DAK bittet darum, alle Nachweise von Arten der nationalen Meldeliste (DAK 2014a) mit ausführlicher Beschreibung und Belegen zeitnah zu dokumentieren und direkt an die DAK zu melden. Die DAK leitet die Meldebögen dann zur Kenntnis an die jeweiligen Landeskommissionen weiter, die der DAK Beurteilungsempfehlungen mitteilen können. Neben den aufgeführten Taxa bittet die DAK darum, auch alle bislang nicht in Deutschland nachgewiesenen Arten und Unterarten zu dokumentieren. Einen Sonderfall nehmen Arten ein, die bereits als Gefangenschaftsflüchtlinge in Deutschland nachgewiesen wurden, von denen hierzulande jedoch noch keine Nachweise vermutlicher Wildvögel vorliegen. Ausführliche Informationen zu den bearbeiteten Arten und der Vorgehensweise der Kommission sind in DAK (2014b) publiziert. Viele weitere, hilfreiche Informationen zur Arbeitsweise von Seltenheitenkommissionen, der Zusammenarbeit zwischen DAK und den Avifaunistischen Landeskommissionen sowie vor allem zur richtigen Dokumentation einer Seltenheit sind in DAK (2012a) zusammengestellt.

#### Zusammensetzung der DAK

An der Beurteilung der hier zusammengestellten Dokumentationen waren Fabian Bindrich (Hamburg), Christoph Bock (Berlin), Christian Dietzen (Rheinland-Pfalz), Thomas Hallfarth (Sachsen), Christopher König (Nordrhein-Westfalen; Archivar, Redaktion „Seltene Vögel in Deutschland“), Kirsten Krätzel (Bayern; Sprecherin), Jan Ole Kriegs (Nordrhein-Westfalen; Koordinator), Thomas Noah (Brandenburg), Heiko Schmaljohann (Schleswig-Holstein) und Thomas Sacher (Hessen) beteiligt. Christian Dietzen vertritt die DAK in der Kommission „Artenliste der Vögel Deutschlands“ der DO-G, Christopher König gewährleistet als Mitarbeiter des DDA den direkten Kontakt zu diesem.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Christoph Bock und Christian Dietzen, die aus persönlichen und zeitlichen Gründen ihre Mitarbeit in der DAK zum 1.1.2015 niederlegen mussten, für die hervorragende Zusammenarbeit. An ihre Stelle rücken zwei erfahrene Ornithologen, die bereits jahrelang in den Seltenheitenkommissionen Hessen bzw. Helgoland mitwirken. Jan Heckmann (Hessen) und Jochen Dierschke (Helgoland) verstärken das Team der DAK seit dem 1.9.2014 bzw. 1.1.2015. Herzlich willkommen!

Bereits seit der Veröffentlichung des ersten Seltenheitenberichts der DAK unterstützen die Avifaunisti-

schen Landeskommissionen die Arbeit der nationalen Kommission durch sorgfältige Prüfung der kompletten Datensätze aus den einzelnen Bundesländern. Die unverzichtbaren technischen Arbeiten wurden von Christopher König und Karsten Berlin (beide DDA) geleistet. Auch die Vorbereitung und Zusammenstellung dieses Berichts lag in den Händen von Christopher König. Für die Endversion ist die DAK verantwortlich.

#### Dank

Für ihre teils sehr ausführlichen Dokumentationen gilt allen Melderinnen und Meldern ein großer Dank. Auf Rückfragen, Nachforderungen oder Fotoanfragen wurde in der Regel schnell und hilfsbereit reagiert. Für ergänzende Einschätzungen und Kommentare zur Bestimmung und Beurteilung bedanken wir uns ganz herzlich bei Peter H. Barthel, Andreas Buchheim, Armin Deutsch, Martin Gottschling, Klaus Malling-Olsen, Axel Müller und Colin Pielsticker. Den Avifaunistischen Landeskommissionen danken wir für die gute Zusammenarbeit, insbesondere bei der Übermittlung von Dokumentationen und Empfehlungen zu deren Beurteilung.

#### Erläuterungen zum Bericht

Systematische Reihenfolge sowie deutsche und wissenschaftliche Namensgebung folgen der offiziellen deutschen Artenliste (BARTHEL & HELBIG 2005). Die in diesem Bericht getroffene Kategorisierung erfolgt nach Einschätzung der DAK. Für die abschließende Kategorisierung der ersten fünf deutschen Nachweise ist die Kommission „Artenliste der Vögel Deutschlands“ der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft zuständig. Wichtige Abkürzungen sind in Tab. 1 erläutert.

Aufgrund des großen Verwechslungspotentials mit ähnlichen, hierzulande häufig zu beobachtenden Arten und Unterarten, bearbeitet die DAK bei folgenden Taxa lediglich belegte Beobachtungen:

- Grönländische Blässgans *Anser albifrons flavirostris*,
- Falkenbussard *Buteo buteo vulpinus*,
- Eleonorenfalke *Falco eleonora*,
- Fahlsegler *Apus pallidus*,
- Iberienzilpzalp *Phylloscopus ibericus*,
- Kiefernkreuzschnabel *Loxia pytyopsittacus*.

#### Aufbau der Artabhandlungen

- Die Kopfzeile jeder Art endet mit drei in Klammern stehenden Zahlen. Die erste gibt die Anzahl sämtlicher bis einschließlich 2009 in den Berichten des Bundesdeutschen Seltenheiten Ausschusses (BSA) sowie der Deutschen Seltenheitenkommission (DSK) veröffentlichter Nachweise an. Dies entspricht in der Regel der Zahl der Nachweise seit 1977, jedoch

nicht der Zahl der Individuen und auch nicht der Gesamtanzahl deutscher Nachweise (letztere ist bei den extrem seltenen Arten i.d.R. im Kommentar erwähnt). Die zweite Zahl zeigt die Anzahl der seit Amtsantritt von der DAK anerkannten Nachweise (entspricht in diesem Fall den Nachweisen 2010–2012), die Anzahl der anerkannten Nachweise im Jahr 2013 zeigt die dritte Zahl.

Bei Nachweisen von Arten, die nach Ansicht der DAK erstmalig als Wildvögel (Kategorie A) in Deutschland festgestellt wurden, während die Vorgängerkommissionen bisherige Nachweise als mögliche, wahrscheinliche oder sichere Gefangenschaftsflüchtlinge behandelten, wurde die erste Zahl mit einem Stern (\*) markiert. Weitere Erläuterungen sind dem jeweiligen Kommentar zu entnehmen.

- Denselben Ort betreffende Datenreihen wurden zusammengefasst, wenn es keine längeren Unterbrechungen gab. Mehrere am selben Tag erschienene Individuen wurden in der Regel als ein Nachweis gezählt, bei sich an Folgetagen vergrößerten Ansammlungen wurde jede Erhöhung der Individuenzahl als zusätzlicher Nachweis addiert. Bei im selben Gebiet festgestellten, jedoch vermutlich von einander unabhängig dort erschienenen Vögeln (z.B. zwei gefangenen Seggenrohrsängern oder einem Grünlaubsänger-Brutpaar), wurde jedes Individuum als einzelner Nachweis gewertet.
- Innerhalb der Artabschnitte sind die Nachweise in etwa von Nord nach Süd nach Bundesländern geordnet (Abb. 1), innerhalb der Bundesländer chronologisch. Nachweise von der offenen Nord- bzw.

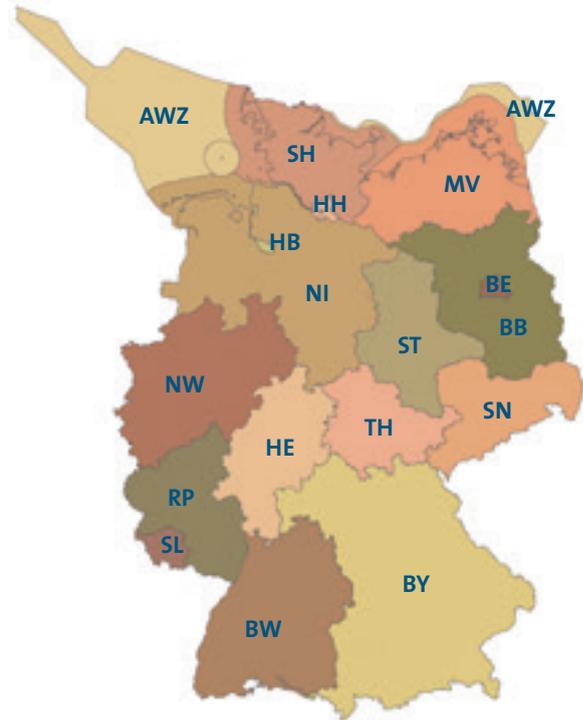


Abb. 1: Administrative Gliederung Deutschlands mit im Bericht verwendeten Bezeichnungen. Abkürzungen: AWZ: Ausschließliche Wirtschaftszone (in Nord- und Ostsee), BB: Brandenburg, BE: Berlin, BW: Baden-Württemberg, BY: Bayern, H: Helgoland, HB: Bremen, HE: Hessen, HH: Hamburg, MV: Mecklenburg-Vorpommern, NI: Niedersachsen, NW: Nordrhein-Westfalen, RP: Rheinland-Pfalz, SH: Schleswig-Holstein, SL: Saarland, SN: Sachsen, ST: Sachsen-Anhalt, TH: Thüringen. – *Administrative regions of Germany with their abbreviations. AWZ = EEZ: Exclusive Economic Zone*

Tab. 1: Im Seltenheitenbericht verwendete Abkürzungen. – *Abbreviations used in this report.*

X* - Y - Z <sup>x</sup>	X: Anzahl in den Berichten von BSA und DSK veröffentlichter Nachweise bis einschließlich 2009 (i. d. R. ab 1977; X steht somit NICHT für die Anzahl an Nachweisen in Deutschland insgesamt). Y: Nachweise im Jahren 2010–2012 Z: Nachweise im Jahr 2013 * = alle bisherigen Nachweise der Art wurden in Kategorie D/E eingestuft <sup>x</sup> = für die abschließende Kategorisierung des Nachweises ist die Kommission „Artenliste der Vögel Deutschlands“ zuständig	X: number of records published in the reports of the German Rarities Committee up to and including 2009 (thus NOT the overall grand total for Germany; the period usually referred to is 1977–2009) Y: records 2010–2012 Z: records in 2013 * = all previous records of this species were classified in Category D/E <sup>x</sup> = the „Artenliste der Vögel Deutschlands“ committee is responsible for the final categorization of this record
Ind.	Individuum oder Individuen	individual(s)
M	Männchen	male
W	Weibchen	female
ad.	adult (Altvogel)	adult
KJ	Kalenderjahr	calendar year
1es KJ	Jugend- oder erstes Winterkleid bis zum 31.12. des Schlupfjahres	immature bird up to 31 <sup>st</sup> December of the year of hatching
2es KJ	unausgefärbter Vogel im Jahr nach dem 31.12. seines Schlupfjahres usw.	immature bird in the year following the year of hatching (so after 31 <sup>st</sup> December) etc.
AK	Avifaunistische Kommission	(Regional) Avifaunistic Commission

Ostsee sind aufgeführt, wenn sie innerhalb der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) erfolgten. Wie in den bisherigen Berichten der DAK wird die Insel Helgoland (Kreis Pinneberg, Schleswig-Holstein) separat behandelt. Das Südufer des Ammersees teilen sich drei bayerische Landkreise, aus pragmatischen Gründen wird es jedoch wie in bisherigen Seltenheitenberichten weiterhin lediglich dem Kreis Weilheim-Schongau zugeordnet. Die Landesgrenze Sachsen-Anhalt/Thüringen verläuft durch den Helmestausee Berga-Kelbra. Aus pragmatischen Gründen werden Nachweise dem Kreis Mansfeld-Südharz in Sachsen-Anhalt zugeordnet, in dem der weitaus größte Teil der Wasserfläche liegt. Die Nachweise werden jedoch stets auch für den Kreis Nordhausen in Thüringen gewertet, sofern es sich nicht um eindeutig nur einem Bundesland zuzuordnende Nachweise handelt (z.B. Fänglinge).

- Auf das Beobachtungsdatum folgen Ort und Landkreis entsprechend der am 1.1.2014 gültigen Bezeichnung und Zuschnitte.
- Es folgen ergänzende Informationen zur Anzahl der Individuen (sofern mehr als 1 Ind. anwesend), Alter (insbesondere bei Singvögeln wurde das Alter nur angegeben, wenn eine Altersbestimmung möglich und diese anhand der Beschreibung oder durch Belege nachvollziehbar war), Geschlecht, eventuelle Belege (Fotos, Ton- und Videoaufnahmen, Fänglinge usw.) und gelegentlich weitere relevante Details.
- Am Ende sind die Namen der Gewährsleute angegeben, wobei der Name des verantwortlichen Melders an erster Stelle steht. Sind mehrere unabhängige Dokumentationen eingegangen, werden die Namen sämtlicher Melder aufgeführt. Bei bis zu vier Beobachtern sind alle Namen angegeben, bei mehr Zeugen nur drei mit dem Zusatz „u. a.“. In einigen Fällen kann dies dazu führen, dass der Erstbeobachter nicht genannt wird, sofern von diesem keine Dokumentation eingereicht wurde.
- Jeder Nachweis ist vom folgenden durch einen Punkt (•) getrennt.

Für einige Beobachtungen wurden keine Dokumentationen eingereicht, die Beobachter publizierten Belegfotos jedoch im Internet. Da es zur Aufgabe der Avifaunistischen Kommissionen gehört, möglichst alle Nachweise für den Berichtszeitraum zu sichern, bemüht sich die DAK selbst um die Dokumentation dieser Nachweise. Diese Praxis wird in einigen europäischen Ländern und auch in Deutschland seit einigen Jahren ausgeführt (vgl. DSK 2009, DSK 2010, DAK

2012b, DAK 2013). Diese Nachweise werden nach erfolgreicher Überprüfung durch die Kommission ohne jegliche Namensnennung, sondern mit dem Kürzel der Kommission als verantwortliche Institution, in Deutschland also „DAK“, im Bericht aufgeführt. Die Quellen dieser Belege finden sich vorwiegend unter [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de) oder [www.club300.de](http://www.club300.de). Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies nur ein Notbehelf ist. Die DAK erbittet für alle Arten der nationalen Meldeliste ausführliche Dokumentationen durch die Beobachter.

Am Ende der Artbehandlungen steht gelegentlich ein kurzer Kommentar, der die vorläufige Einordnung der Nachweise erleichtern soll oder weitere Informationen enthält. Für einige Arten werden, wie in den letzten Berichten, Auftreten und Phänologie graphisch dargestellt. Die behandelten Daten bis einschließlich 2009 entstammen den Seltenheitenberichten von BSA und DSK, die Daten seit 2010 den Berichten der DAK. Auch auf die in zurückliegenden Berichten enthaltenen Einführungen und Kommentare sei an dieser Stelle hingewiesen, da sie bei vielen Arten weiterhin Gültigkeit haben.

Erwähnte Beobachtungen seltener Vogelarten aus anderen Ländern entstammen sofern nicht anders angegeben den Datensammlungen der Internetseiten [www.tarsiger.com](http://www.tarsiger.com) und [www.netfugl.dk](http://www.netfugl.dk). Es sei darauf hingewiesen, dass die Beobachtungen vorbehaltlich der Anerkennung der zuständigen Seltenheitenkommissionen genannt werden.



Foto 2: Goldhähnchen-Laubsänger – Pallas's Leaf Warbler – *Phylloscopus proregulus*. Foto: M. Mähler. Greifswalder Oie, Mecklenburg-Vorpommern, 4.10.2013.

## Anerkannte Nachweise – *accepted records*

### Non-Passeriformes

#### ■ **Weißkopf-Ruderente** *Oxyura leucocephala* (0\*–1–0)

##### Änderung:

**Brandenburg:** 1.12.–3.12.2011 sowie 10.3.–8.4.2012 (zuvor nur bis 6.4.2012) Streng, Kreis Potsdam-Mittelmark, weibchenfarbig, Foto (Eckhard Philipp, Wolfgang Püschel, Yvonne Christ, Hartmut Haupt, Wilfried Schreck, Torsten Ryslavý, Götz Ellwanger u. a.).

#### ■ **Pazifische Ringelgans** *Branta bernicla nigricans* (110–68–26)

**Schleswig-Holstein:** 27.–29.3.2013 Hallig Hooge, Kreis Nordfriesland, ad., Foto (Jennifer Timrott). • 3.4.–14.4.2013 Hallig Hooge, Kreis Nordfriesland, 2es KJ, Foto (Jennifer Timrott). • 7.–20.4.2013 Büsum, Kreis Dithmarschen, ad., Foto (Kai Dallmann, Martin Gottschling). • 8.4.2013 Büsum, Kreis Dithmarschen, ad., zusätzliches Ind., Foto (Martin Gottschling). • 9.4.2013 Hallig Hooge, Kreis Nordfriesland, 2es KJ, zusätzliches Ind., Foto (Jennifer Timrott). • 10.–13.4.2013 Hallig Langeneß, Kreis Nordfriesland, ad., Foto (DAK). • 22.4.2013 Tetenbüllspieker sowie 15.5.2013 Vorland Norderheverkoog, Kreis Nordfriesland, ad., Foto (Felix Weiß u. a.). • 27.4.2013 Hallig Hooge, Kreis Nordfriesland, ad., Foto (Jennifer Timrott). • 28.5.2013 Vorland Ockholmer Koog, Kreis Nordfriesland, ad., Foto (DAK). • 28.10.–10.11.2013 Hallig Hooge, Kreis Nordfriesland, ad., Foto (Christian Haass). • 29.10.2013 Hallig Hooge, Kreis Nordfriesland, ad., zusätzliches Ind. (Christian Haass). • 5.11.2013 Vorland Norderheverkoog, Kreis Nordfriesland, ad., Foto (DAK).

**Hamburg:** 6.3.2013 Neuwerk, Stadt Hamburg, ad., Foto (DAK). • 27.–28.4.2013 Neuwerk, Stadt Hamburg, ad. (Martin Fichtler). • 20.5.2013 Neuwerk, Stadt Hamburg, ad. (Martin Fichtler). • 15.11.2013 Neuwerk, Stadt Hamburg, ad., Foto (DAK).

**Niedersachsen:** 10.1.2013 Wangerooge, Kreis Friesland, ad., Foto (Benjamin Gnep, Andreas Bange, Gerrit Rass). • 11.1.–10.4.2013 Borkum, Kreis Leer, ad. (Benedikt Bratz, Anna Delius, Hannah-Lena Tröger, André Thorenmeier, André Kramer, Wilfried Hausmann). • 15.–30.3.2013 Langeoog, Kreis Wittmund, ad., Foto (Jan Weinbecker). • 3.–4.4.2013 Wangerooge, Kreis Friesland, ad., Foto (Benjamin Gnep, Janina Voskuhl, Carola Kaltoven). • 16.–17.4.2013 Wangerooge, Kreis Friesland, ad., Foto (Benjamin Gnep). • 4.5.2013 Borkum, Kreis Leer, 2 Ind., ad., Foto (André Thorenmeier, André Kramer, Benedikt Bratz, Anna Delius). • 20.12.2013 Langeoog, Kreis Wittmund, ad., Foto (Jan Weinbecker). • 25.12.2013 Dornumersiel, Kreis Wittmund (Hans Christian Löwe). • 26.12.2013 Baltrum, Kreis Aurich, ad., Foto (DAK).

**Mecklenburg-Vorpommern:** 10.–20.4.2013 NSG Insel Langenwerder, Kreis Nordwestmecklenburg, ad., Foto (Horst Zimmermann).

##### Nachtrag:

**Schleswig-Holstein:** 17.4.2010 Hallig Hooge, Kreis Nordfriesland, zusätzliches Ind. (Tom Wulf, Martin Kühn).  
**Hamburg:** 29.4.2010 Neuwerk, Stadt Hamburg (Martin Fichtler). • 29.–30.4.2010 Neuwerk, Stadt Hamburg, ad., zusätzliches Ind. (Martin Fichtler). • 6.–7.5.2011 Neuwerk, Stadt Hamburg, ad. (Martin Fichtler, Thomas Grunwald). • 22.10.2011 Neuwerk, Stadt Hamburg, ad. (Martin Fichtler). • 3.4.2012 Neuwerk, Stadt Hamburg, ad. (Martin Fichtler). • 28.4.–4.5.2012 Neuwerk, Stadt Hamburg, ad. (Martin Fichtler).

**Niedersachsen:** 4.4.2010 Westerhörn, Kreis Aurich, ad. (Torsten Penkert). • 16.1.2011 Dornumersiel, Kreis Aurich, ad. (Torsten Penkert). • 16.4.2011 Sperrwerk Leysiel, Kreis Aurich, ad. (Torsten Penkert). • 3.11.2012 Dornumersiel, Kreis Aurich, ad., Foto (Michael Staude). • 31.12.2012–19.1.2013 sowie 2.2.–7.5.2013 Wangerooge, Kreis Friesland, ad., Foto (Benjamin Gnep, Andreas Bange, Gerrit Rass u. a.).

##### Änderung:

**Schleswig-Holstein:** 12.–22.4.2010 (zuvor nur 12.4.) Hallig Hooge, Kreis Nordfriesland, ad., Foto (Martin Kühn, Andreas Deißner, Tom Wulf, Christopher Engelhardt u. a.). • 2.3.–19.5.2012 Morsum/Sylt, Kreis Nordfriesland, ad. (zuvor ohne Altersbestimmung), Foto (Fredy Stange, Karin Stange, Clemens Portofée). • 17.10.–24.11.2012 (zuvor 17.10.–22.11.) Archsum/Sylt, Kreis Nordfriesland, ad. Foto (Arend Heim, Hendrik Weindorf).

**Niedersachsen:** 6.2.–27.3.2010 (zuvor 7.–14.2.) Dornumersiel, Kreis Aurich, ad., Foto (Torsten Penkert, Andreas Knipping, Gundolf Reichert, Jochen Dierschke). • 24.4.–1.5.2010 (zuvor nur 24.4.) Eckwarderhörne, Kreis Friesland, bis zu 2 Ind. (2 Ind. am 24.4., davon 1 Ind. bis 1.5.), ad., Foto (Benjamin Gnep u. a.). • 30.12.2011–25.2.2012 (zuvor nur 30.12.2011) Dornumersiel, Kreis Aurich, ad., Foto (Hans Christian Löwe, Torsten Penkert, Julia Lopau).

Mit dem Vorkommen der Pazifischen Ringelgans in Deutschland befasst sich ein separater Artikel in diesem Heft (DIERSCHKE 2014).

#### ■ **Kanadapfeifente** *Anas americana* (28–1–1)

**Brandenburg:** 7.4.2013 Blankensee, Kreis Teltow-Fläming, ad., M, Foto (Bernd Ratzke, Katrin Urban, Lars Kluge).

- **Carolinakrickente** *Anas carolinensis* (15–7–1)  
Niedersachsen: 25.4.2013 Braunschweiger Rieselfelder, Stadt Braunschweig, M, Foto (Vera Jortzick, David Taylor, Helge Schmidt u. a.).

Nachtrag:

Schleswig-Holstein: 27.6.2012 Beltringharder Koog, Kreis Nordfriesland, ad., M (Martin Kühn).

- **Blaufügelente** *Anas discors* (21–1–1)  
Schleswig-Holstein: 21.4.2013 Adamsiel, Kreis Nordfriesland, M, Foto (Bernd Hälterlein).

- **Ringschnabelente** *Aythya collaris* (41-6-0)  
Saarland: 18.10.2013–2.4.2014 Saar bei Dillingen/Saar, Kreis Saarlouis, ad., M, PK, Foto (Rolf Klein, Lothar Hayo, Karl Rudi Reiter u. a.).

Die einzige 2013 in Deutschland beobachtete Ringschnabelente überwinterte bereits im sechsten Jahr in Folge im Saarland.

- **Kleine Bergente** *Aythya affinis* (0\*–0–1x)  
Nordrhein-Westfalen: 25.3.–4.5.2013 Klärteiche Sittarder Hof, Rhein-Erft-Kreis, M, PK, Foto (Norbert Uhlhaas, André Diesel, Oliver Kricher, Darius Stiels u. a.).

Die Beobachtung des sicher unberingten Vogels passt jahreszeitlich gut in das aus anderen europäischen Ländern bekannte Auftretensmuster der Art diesseits des Atlantiks. Auch wenn Kleine Bergenten häufig in Gefangenschaft gehalten werden, spricht aus Sicht der DAK in diesem Fall nichts für einen Flüchtling. Im Frühjahr 2013 gelang auch der neunte Nachweis der Art in den Niederlanden (HAAS et al. 2014). In Großbritannien gelangen pro Jahr durchschnittlich sechs Nachweise, hinzu kommen stets einige in Folgejahren



Foto 3: Blaufügelente – Blue-winged Teal – *Anas discors*. Dass Blaufügelenten regelmäßig den Atlantik überqueren, beweisen zahlreiche europäische Wiederfunde in Nordamerika beringter Vögel (DENNIS 1994). Das Beobachtungsdatum des Vogels aus Schleswig-Holstein passt gut ins bekannte Auftretensmuster dieser Art in Europa. Foto: B. Hälterlein. Adamsiel, Schleswig-Holstein, 21.4.2013.

wiederkehrende Vögel. Das Jahr 2013 war dort mit 15 Nachweisen ausgesprochen gut (HUDSON & THE RARITIES COMMITTEE 2014).

- **Scheckente** *Polysticta stelleri* (34–0–1)  
Schleswig-Holstein: 3.–12.4.2013 Holnis, Kreis Schleswig-Flensburg, W, Foto (Katrin Habenicht, Bernd Koop, Tobias Epple, Armin Kreusel, Marco Zimmermann, Ulrich Frese, Eva Blümel u. a.).

Der letzte Nachweis dieser arktischen Meereseente stammte aus dem Februar 2006, als gleich vier Individuen auf Sylt beobachtet wurden. Auch wenn nach neueren Erkenntnissen der europäische Bestand der Scheckente entgegen früherer Befürchtungen wohl in den letzten 20 Jahren mit rund 27.000 Vögeln stabil geblieben ist, hat sich das Überwinterungsgebiet der Population deutlich verschoben. Während Mitte der 1990er Jahre noch lediglich 30–50% der Population in Russland überwinterte, sind es aktuell bereits etwa 85%. Im Baltikum ist die Art hingegen als Wintergast inzwischen fast verschwunden. Die Gründe für diese Verschiebungen sind bislang unbekannt, vermutlich spielen Klimaveränderungen aber eine entscheidende Rolle (AARVAK et al. 2012).

- **Prachteiderente** *Somateria spectabilis* (26–0–1)  
Mecklenburg-Vorpommern: 27.3.–6.4.2013 Groß Schwansee, Kreis Nordwestmecklenburg, M (Manfred Schleuning, Rainer Sottorf, Matthias Schleuning, Marco Zimmermann, Ulrich Frese, Eva Blümel u. a.).

- **Steinhuhn** *Alectoris graeca* (3–4–0)

Nachtrag:

Bayern: 8.8.2012 Kreis Oberallgäu, 2 Ind., 1 ad., 1 juv., Brutnachweis, Foto (Johannes Honold).



Foto 4: Kleine Bergente – Lesser Scaup – *Aythya affinis*. Insbesondere an den Küsten Westeuropas wird die aus Nordamerika stammende Kleine Bergente sehr regelmäßig nachgewiesen. Foto: A. Diesel. Klärteiche Sittarder Hof, Nordrhein-Westfalen, 21.4.2013.



Foto 5: Scheckente – *Steller's Eider* – *Polysticta stelleri*. Seit 1977 wurden Scheckenten insgesamt 35-mal in Deutschland nachgewiesen. Dies ist jedoch der erste Nachweis seit 2006. Foto: K. Habenicht. Holnis, Schleswig-Holstein, 5.4.2013.



Foto 6: Sturmschwalbe – *European Storm Petrel* – *Hydrobates pelagicus*. Einen Tag nach Sturmtief „Xaver“ ließ sich diese Sturmschwalbe im Hafenbecken über mehrere Stunden ausgiebig beobachten. Foto: J. Ruddek. Cuxhaven, Niedersachsen, 7.12.2013.

■ **Gelbschnabeltaucher** *Gavia adamsii* (74–9–2)  
*Schleswig-Holstein*: 13.3.2013 Dikjendeel/Sylt, Kreis Nordfriesland, PK (Clemens Portofée).

*Mecklenburg-Vorpommern*: 16.4.2013 Oderbank, Kreis Vorpommern-Rügen, 2 Ind., ad. (Volker Dierschke).

■ **Sturmschwalbe** *Hydrobates pelagicus* (63–7–3)  
*AWZ*: 8.11.2013 Offene Nordsee (Holger Lauruschkus, J. Hartje, Benjamin Brenneis, T. Samatschek).

*Schleswig-Holstein*: 7.12.2013 Elbe vor Brokdorf, Kreis Steinburg, 1es KJ (Fabian Bindrich, Christian Wegst).

*Niedersachsen*: 7.12.2013 Fischereihafen Cuxhaven, Kreis Cuxhaven, 1es KJ, Foto (Marco Zimmermann, Eva Blümel, Ulrich Frese u. a.).

■ **Sepiasturmtaucher** *Puffinus diomedea* (18–4–0)  
Nachtrag:

*Niedersachsen*: 8.10.2011 Cuxhaven, Kreis Cuxhaven (Colin Pielsticker, Henning Petersen, Arne Torkler).

■ **Atlantiksturmtaucher** *Puffinus puffinus* (156–18–4)  
*AWZ*: 25.6.2013 Offene Nordsee, Foto (Roland Neumann, Andreas Michalik, Nils Müller, Verena Blum).

*Helgoland*: 17.9.2013 (Jochen Dierschke, Janina Püschel, Armin Kreuzel, Tim Korschefsky). • 17.10.2013 (Ralph Martin). • 17.10.2013 (Sönke Tautz, Guido Teenck).

■ **Zwergscharbe** *Phalacrocorax pygmeus* (27–8–1)  
*Bayern*: 31.8.2013 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 2 Ind., 1es KJ, Foto (Konrad Gaus, Stephan Gaus).

Änderung:

*Bayern*: 27.2.–21.3.2012 (zuvor 27.2.–7.3.2012) Großmehring, Kreis Eichstätt, 2es KJ, Foto (Wilfried Lan-

ger, Ingo Weiß, Kirsten Krätzel, Sönke Tautz, Elmar Witting, Jochen Roeder).

■ **Sichler** *Plegadis falcinellus* (73–14–34)  
*Schleswig-Holstein*: 22.10.2013 Elbmündung, Kreis Dithmarschen, 2 Ind. (Ralf Volmer, Lothar Köhler, Matthias Bussen u. a.).

*Niedersachsen*: 27.9.2013 Seeanger, Kreis Göttingen, 14 Ind., Foto (DAK). • 30.9.–17.10.2013 Seeburger See, Kreis Göttingen, 3 Ind., mind. 2es KJ, Foto (Thomas Meineke, Kerstin Menge). • 15.10.2013 Baljer Außendeich, Kreis Stade, 1es KJ, Foto (Gerd-Michael Heinze). • 20.10.2013 Schillig, Kreis Friesland, 10 Ind. (Werner Menke, Meike Teten, Johanna Hinrichs, Thomas Huff). • 20.10.2013 Mahlbusen Wremen, Kreis Cuxhaven, 10 Ind., Foto (Kenneth Witt). • 22.10.2013 Wangerooge, Kreis Friesland (Andreas Bange). • 26.10.2013 Horumersiel, Kreis Friesland (Andreas Michalik, Bianca Alert). • 21.11.2013 Ashausen, Kreis Harburg, Foto (Wolfgang Haake).

*Mecklenburg-Vorpommern*: 26.10.2013 Polder Kamp, Kreis Vorpommern-Greifswald, 1es KJ, Foto (DAK).

*Brandenburg*: 3.6.2013 Gröden Nord, Kreis Elbe-Elster, Foto (Rita Graf). • 11.11.2013 Polder 5/6, Gartz, Kreis Uckermark (Dieter Krummholz).

*Nordrhein-Westfalen*: 14.–27.8.2013 NSG Kiebitzwiese Fröndenberg, Kreis Unna, 1es KJ, Foto (Marvin Lebeus, Gregor Zosel). • 16.–20.8.2013 Lippeaue bei Paderborn, Kreis Paderborn, 2 Ind., 1es KJ, Foto (Wolfgang Dzieran, Paul Gülle, Michael Bellinghausen). • 26.9.–10.10.2013 Rieselfelder Münster, Stadt Münster, bis zu 9 Ind. (1 Ind. am 26.9., am 27.09. 9 Ind., am 28.9. noch 5 Ind., vom 29.9.–7.10. noch 4 Ind. sowie vom 8.–10.10. 1 Ind.), Foto (Michael Klein, Andrea Klein, Jörg Schröder u. a.).

• 18.10.2013 NSG Kiebitzwiese Fröndenberg, Kreis Unna, 2 Ind., Foto (Hermann Knüwer). • 13.12.2013 Rheinberg, Kreis Wesel, Foto (Jürgen Bodde). • 23.12.2013–2.1.2014 NSG Kiebitzwiese Fröndenberg, Kreis Unna, Foto (Bernhard Glüer, Guido Bennen, Bärbel Bennen, Siegfried Schneider, Heidemarie Schneider).

**Sachsen-Anhalt:** 28.–29.9.2013 Raßnitz, Saalekreis, 7 Ind., 3 ad., 4 1es KJ, Foto (Erich Greiner, Oliver Richter). • 5.–7.10.2013 Staubecken Schladebach, Saalekreis, Foto (Thomas Schön, Simone Grüttner).

**Hessen:** 4.–8.10.2013 NSG Rothenbachteich, Vogelsbergkreis, 1es KJ, Foto (Thomas Sacher, Malte Georg, Cedric Kleinert, Stephan Börnecke u. a.).

**Thüringen:** 27.9.–3.10.2013 Stausee Ratscher, Kreis Hildburghausen, Foto (Alfons Kurz, Ralf Brettfeld, Hans-Joachim Seeber u. a.). • 4.–8.10.2013 Weiderteich, Kreis Greiz, bis zu 2 Ind. (2 Ind. 4.–5.10., davon 1 Ind. bis 8.10.), Foto (Klaus Lieder, Lutz Müller, Falco Becher).

**Sachsen:** 10.5.2013 Koselitz, Kreis Meißen, 3es KJ, Foto (Manfred Walter, Peter Reuße, Holger Lux). • 11.10.2013 Talsperre Bautzen, Kreis Bautzen, Foto (Rüdiger Reitz). • 16.10.2013 Teichgebiet Entenschenke, Kreis Bautzen, Foto (DAK).

**Bayern:** 28.9.2013 Nördlinger Ries, Kreis Donau-Ries (Sebastian Reicherzer). • 3.10.2013 Ammersee-Süd, Kreis Weilheim-Schongau, 1es KJ, Foto (Christian Haass, Richard Zwintz). • 3.–4.10.2013 NSG Pfaffenhäuser Moos, Kreis Unterallgäu, 5 Ind. (am 4.10. noch 2 Ind.), Foto (Wolfgang Faulhammer, Tobias Epple, Stefan Greif). • 22.–27.10.2013 Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, 1es KJ, Foto (DAK). • 27.11.2013 Moosburger Stausee, Kreis Freising (Thomas Großmann).

**Baden-Württemberg:** 22.10.2013 NSG Steinbruch Leimen, Rhein-Neckar-Kreis (Jochen Roeder). • 9.11. und 11.11.2013 Öhningen, Kreis Konstanz, 3 Ind., Foto (Michael Rüttiger u. a.). • 24.–26.11.2013 NSG Altrhein Wyhlen, Kreis Lörrach, 2 Ind., Foto (Simon Hohl, Daniel Kratzer u. a.).

Ob es sich bei den beiden Nachweisen im Oktober im Kreis Bautzen möglicherweise um dasselbe Individuum gehandelt hat, ließ sich nicht sicher klären.

Das mit 10 Nachweisen starke Auftreten im Jahr 2012, wurde 2013 mit insgesamt 34 Nachweisen noch

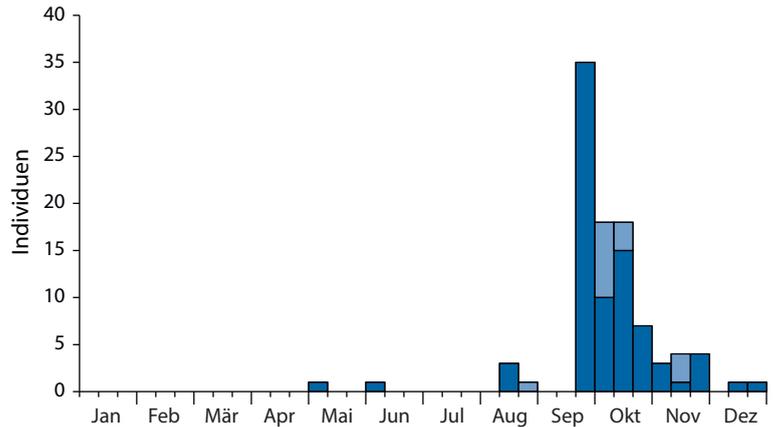


Abb. 2: Sichler – Glossy Ibis – *Plegadis falcinellus*. Jahreszeitliches Auftreten in Deutschland 2013. Länger anwesende Individuen wurden einmal pro Dekade gewertet ( $n_{\text{Ind.}} = 82$ ; dunkelblau = Ersttagsvögel, hellblau = länger verweilende Ind.). – Seasonal occurrence in Germany 2013 ( $n_{\text{Ind.}} = 82$ ; dark blue = first-day-birds, light blue = long staying individuals). Long staying individuals were counted once per decade.

deutlich übertroffen. Die Gesamtzahl der 2013 in Deutschland beobachteten Sichler ist nur schwer zu ermitteln, es könnten jedoch bis zu mehr als 80 Individuen beteiligt gewesen sein. Künftig ist wohl mit einem noch regelmäßigeren Auftreten in Deutschland zu rechnen, da die Brutbestände in Spanien und Frankreich stark zunehmen. Nachdem sich die Art erst in den 1990er Jahren wieder als Brutvogel in Spanien etablierte, stieg der Bestand bis 2009 auf bereits mehr als 3000 Brutpaare an. Eine ähnliche Entwicklung gibt es in der französischen Camargue, wo sich der Brutbestand zwischen 2006 und 2011 von 14 auf 518 Paare vervielfachte (BOELE & VAN WINDEN 2012).

Auch die 2013 in Deutschland beobachteten Sichler dürften zumindest zum Großteil aus dem Südwesten eingeflogen sein. Belegt ist dies durch einen am 27.5.2010 in der Kleinen Camargue an der französischen Mittelmeerküste farbberingten Vogel, der am 10.5.2013 an den Koselitzer Teichen in Sachsen, rund 1100 Kilometer nordöstlich abgelesen wurde. Am selben Tag im selben Gebiet war auch ein Sichler beringt worden, der im Herbst 2010 in Bayern abgelesen wurde (DAK 2012b). Für einen weiteren 2013 in Deutschland abgelesenen Sichler lag bis Redaktionsschluss leider keine Rückmeldung der Beringungszentrale vor. Auch ohne Beringung lässt sich die Route eines auffällig großen Trupps vermutlich ein Stück weit rekonstruieren: Bei Schillig in Friesland wurden am 20.10. gegen 16 Uhr zehn Sichler beim Überflug nach Osten und anschließend rund eine Stunde später im rund 35 km entfernten Wremen nördlich von Bremerhaven, auf der anderen Seite der Jade, beobachtet. Möglicherweise waren die Sichler aus

den Niederlanden gekommen, wo am Vortag am Lauwersmeer, rund 50km östlich der deutschen Grenze, ein Trupp von elf Sichlern fotografiert wurde (SLATERUS & RENDERS 2013). Dass Sichler mitunter enorme Entfernungen zurücklegen, zeigt auch der Nachweis eines in Südspanien beringten und rund 5500 km entfernt auf den Bermuda-Inseln auf der anderen Seite des Atlantiks abgelesenen Vogels (VAN DEN BERG & HAAS 2013).

- **Rallenreihler** *Ardeola ralloides* (83–19–7)  
**Rheinland-Pfalz:** 4.–9.9.2013 Renaturierte Isenach, Rhein-Pfalz-Kreis, 1es KJ, Foto (Alexander Neu).  
**Saarland:** 9.5.2013 Nennig, Kreis Merzig-Wadern, 2es KJ (Lothar Hayo).  
**Bayern:** 4.–5.6.2013 Stephanskirchen, Kreis Rosenheim, PK, Foto (Matthias Schöbinger, Franz Fischer).  
 • 23.6.2013 Wüstenauweiher, Kreis Amberg-Weizbach, Foto (DAK). • 2.10.2013 Rosenheimer Stammbeckenmoore, Kreis Rosenheim (Anton Kling).  
**Baden-Württemberg:** 13.6.2013 Walldürn, Kreis Neckar-Odenwald-Kreis, PK, Foto (Peter Rückert). • 29.6.2013 NSG Wagbachniederung, Kreis Karlsruhe, ad., Foto (Andreas Vogel).

Nachtrag:

- Bayern:** 8.5.2012 Ammersee-Südende, Kreis Weilheim-Schongau (Oliver Focks).
- Baden-Württemberg:** 27.5.2011 Radolfzeller Aachmündung, Kreis Konstanz (Gernot Segelbacher).

Änderung:

- Brandenburg:** 4.–10.7.2012 (zuvor 9.–10.7.2012) Scharf-richtersee Prenzlau, Kreis Uckermark, PK, Foto (Martin Malkmus, Ulf Kraatz, Rolf Schneider, Wilfried Schreck, Sebastian Urmoneit).

- **Gleitaar** *Elanus caeruleus* (8–4–1)  
**Schleswig-Holstein:** 1.8.2013 Grüner Brink/Fehmarn, Kreis Ostholstein (Siegfried Pikelke, Klaus Lange).

Änderung:

- Nordrhein-Westfalen:** 22.–25.8.2010 (zuvor 22.–24.8.2010) Westendorf (Warstein-Allagen), Stadt Soest, ad., Foto (Uwe van Hoorn, Hubertus Illner, Axel Müller, Siegfried Schneider).

- **Schlangennadler** *Circaetus gallicus* (120–33–12)  
**Niedersachsen:** 13.6.2013 nördlich NSG Herrschaftliches Moor, Kreis Cuxhaven (Michael Fricke). • 30.6.2013 Kolenfeld, Region Hannover, mind. 2es KJ (Isabell Hilscher, Wolfgang Jakob). • 10.8.2013 Seeanger, Kreis Göttingen, ad., Foto (Hans H. Dörrie, Moritz Otten, Mathias Siebner).  
**Brandenburg:** 24.4.2013 Ketzin-Zachow, Kreis Havelland (Martin Löschau).  
**Sachsen-Anhalt:** 21.7.2013 Thale, Kreis Harz (Martin Kluschke). • 18.–31.8.2013 Aken-Kühren (Elbe), Kreis Anhalt-Bitterfeld, 2es KJ, Foto (Uwe Patzak, Ingolf Todte, Hartmut Spott, Frank Weihe).  
**Bayern:** 4.5.2013 südl. Rosenheim, Stadt Rosenheim, Foto (Jörg Langenberg). • 14.9.2013 Dürrlohspeicher Mühlhausen, Kreis Neumarkt i.d. Opf. (Robert Selch).  
**Baden-Württemberg:** 1.6.2013 zwischen Goldbach und Waldtann, Kreis Schwäbisch Hall, immat., Foto (Daniel Wolff). • 11.8.2013 Unterjesingen, Kreis Tübingen (Julian Eppler). • 7.9.2013 St. Johann-Ohnastetten, Kreis Reutlingen, 2es KJ, Foto (Michael Mayer, Ernst Mayer). • 29.9.2013 Wiechs am Randen, Kreis Konstanz, Foto (Gernot Segelbacher).



Foto 7: Rallenreihler – *Squacco Heron* – *Ardeola ralloides*. In Oberbayern präsentierte dieser Rallenreihler im Prachtkleid seinen bläulichen Schnabel und die langen Schmuckfedern im Nacken. Foto: F. Fischer. Stephanskirchen, Bayern, 4.6.2013.



Foto 8: Schlangennadler – *Short-toed Snake Eagle* – *Circaetus gallicus*. Die meisten Belege hierzulande fotografierter Schlangennadler zeigen überfliegende Vögel. Hier gelang es, den Vogel auch sitzend abzulichten. Foto: U. Patzak. Aken-Kühren (Elbe), Sachsen-Anhalt, 17.8.2013.

**Nachtrag:**

*Hessen:* 16.7.2012 NSG Eich von Niederbrechen, Kreis Limburg-Weilburg (Bernd Jung).

*Bayern:* Juli 2012 Tiefenberger Moos, Kreis Oberallgäu, Totfund, Foto (Siegfried Schlachter).

■ **Gänsegeier** *Gyps fulvus* (125–48–24)

*Niedersachsen:* 9.6.2013 südwestlich Weste, Kreis Uelzen, 2 Ind., Foto (Leander Steneberg). • 18.6.2013 Hannover-Mitte, Region Hannover, 17 Ind., Foto (DAK). • 23.6.–2.7.2013 Deponie Tonnenmoor Vechta, Kreis Vechta, mit Flügelmarke, 2es KJ, Foto (Marco Zimmermann, Eva Blümel, Ludger Frye u. a.). • 2.7.2013 Leinepolder Salzderhelden, Kreis Northeim (John Bryant). • 4.7.2013 Walkenried-Wiedigshof, Kreis Osterode am Harz, immat., Foto (Michael Cormann). • 18.7.2013 Braunschweig, Stadt Braunschweig (Helga Pomrenke).

*Mecklenburg-Vorpommern:* 17.6.2013 Tessin, Stadt Rostock, 26 Ind., Foto (Holger Wieg, R. Oppermann). • 2.7.2013 Gingst-Steinshof/Rügen, Kreis Vorpommern-Rügen (Imme Wichelmann, Heide Klopp).

*Brandenburg:* 8.6.2013 Blankensee, Kreis Teltow-Fläming, 3 Ind. (Bernd Ratzke, Katrin Urban).

*Nordrhein-Westfalen:* 2.7.2013 Kalkar-Kehrum, Kreis Kleve, 1es KJ, Foto (Angelika Gerhardt).

*Hessen:* 19.6.2013 Glashütten-Oberems, Kreis Rheingau-Taunus-Kreis (Matthias Fehlow). • 21.6.2013 Bad Wildungen-Armsfeld, Kreis Waldeck-Frankenberg sowie 23.6.–30.6.2013 Mülldeponie Aßlar, Lahn-Dill-Kreis, Ind. mit Farbring, 2es KJ, Foto (Horst Langefeld; Jan Heckmann, Ralf Busch, Maik Sommerhage u. a.). • 29.–30.6.2013 Breidenbach, Kreis Marburg-Biedenkopf, ad., Foto (Simon Werner, Hartmut Becker). • 4.7.2013 Schmitten-Dorfweil, Hochtaunuskreis, Foto (DAK).

*Rheinland-Pfalz:* 17.6.2013 Wirges, Westerwaldkreis (Georg Fahl). • 19.6.2013 Weiler, Kreis Mayen-Koblenz, mind. 20 Ind., Foto (Christian Gondert). • 20.6.2013 Kalenborn, Kreis Cochem-Zell, 23 Ind., Foto (Silke Beining). • 21.6.2013 Neuwied, Kreis Neuwied (Jannik Schlicht). • 26.6.2013 östlich Dannstadt-Schauernheim, Kreis Rhein-Pfalz-Kreis (Norbert Roth).

*Saarland:* 21.6.2013 Nonnweiler-Kastel, Kreis St. Wendel, ca. 20 Ind., Foto (Udo Lenz).

*Bayern:* 8.6.2013 Oberer Rißkopf/Estergebirge, Kreis Garmisch-Partenkirchen, 3 Ind., Foto (DAK). • 31.7.2013 Blaueisgletscher, Kreis Berchtesgadener Land, 2 Ind. (Dirk Felzmann).

*Baden-Württemberg:* 4.4.2013 St. Georgen im Schwarzwald, Schwarzwald-Baar-Kreis, Foto (Frank Wichmann, Lilly Nockemann). • 12.5.2013 Geisingen, Kreis Tuttlingen sowie Leibertingen, Kreis Sigmaringen, 3 Ind., Foto (Jörg Egle, Gabi Kircheis). • 28.5.2013 Friedrichshafen, Bodenseekreis, Foto (DAK). • 20.6.2013

Heidelberg-Rohrbach, Stadt Heidelberg, 7 Ind. (Jochen Roeder). • 22.6.2013 Horben, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, 7 Ind., davon einer noch am 28.6.2013 Freiburg-Günterstal, Stadt Freiburg im Breisgau sowie am 30.6.2013 Freiburg-St. Georgen, Stadt Freiburg im Breisgau (Ingmar Harry; Lukas Pelikan; Thorin Hoffmeister, Lukas Thiess).

**Nachtrag:**

*Mecklenburg-Vorpommern:* 3.9.2012 Velgast-Starkow, Kreis Vorpommern-Rügen, 1es KJ, Foto (Veit Ringewald, K. Ringewald).

*Nordrhein-Westfalen:* 20.5.2011 Krefeld-Linn, Stadt Krefeld, immat. (Viktor Klosinski).

*Hessen:* 24.6.2011 Braunfels, Lahn-Dill-Kreis, 30 Ind., Foto (Heribert Schöller).

*Sachsen:* 10.5.2012 Lohsa, Kreis Bautzen, immat. (Marko Zischewski).

*Bayern:* 7.6.2010 Besler, Kreis Oberallgäu, 4 Ind., Foto (Gerhard Honold, Henning Werth). • 10.6.2012 Waldershof, Kreis Tirschenreuth, 1es KJ, Foto (Thomas Vontz, Stephanie Vontz). • 12.6.2012 Todtenweis, Kreis Aichach-Friedberg (Hans Günter Goldscheider). • 6.7.2012 Kienberg, Kreis Berchtesgadener Land, 3 Ind. (Frank Sieste).

**Änderung:**

*Niedersachsen:* 12.8.2012 Schweineweide Langen-Holßel, Kreis Cuxhaven sowie 17.–20.8.2012 (zuvor nur 12.8.2012) Cuxhaven-Groden, Kreis Cuxhaven, immat., Foto (Stefan Pfeleiderer, Nils Caspary, Peter Plambeck, Ulrich Schröder, Volkmar Bacher).

*Mecklenburg-Vorpommern:* 21.9.2012 Neddesitz/Rügen sowie 25.9.–2.10.2012 Hagen/Rügen, Kreis Vorpommern-Rügen, immat., Foto (Falk Wittenbrinck; Dieter Lindemann, Bernd Merting).

Der am 23.6.2013 bei Vechta entdeckte, farbmarkierte Geier wurde am 10.6.2012 auf der Deponie in Oris in Nordspanien beringt und mit gelben Flügelmarken versehen. Der offenbar geschwächte Vogel wurde mit Genehmigung des Landkreises Vechta und des Betreibers der Mülldeponie anschließend durch Ludger Frye/NABU Vechta mit Nutria- und Reh-Fallwildkadavern gefüttert. Nachdem er diese angenommen und sich sichtlich erholt hatte, zog der Vogel am 2.7.2013 in südwestlicher Richtung davon. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Fütterungsaktion dem Geier das Leben gerettet hat.

Ebenfalls am 10.6.2012 in Oris mit einem gelben Farbring markiert wurde der am 21.6.2013 bei Bad Wildungen sowie ab dem 23.6.2013 bei Aßlar beobachtete Gänsegeier.

Der Nachweis am 29. und 30.6.2013 bei Breidenbach betraf einen verletzt gefundenen Geier. Nach



Foto 9: Gänsegeier – Griffon Vulture – *Gyps fulvus*. Bereits mehrfach konnten mit farbigen Ringen oder Flügelmarken markierte Gänsegeier in Deutschland beobachtet werden. Ihre Spur führte vorwiegend nach Frankreich oder Spanien, sodass bei den meisten Gänsegeiern hierzulande eine südwesteuropäische Herkunft angenommen werden kann. Foto: E. Lietzow. Vechta, Niedersachsen, 29.6.2013.

Einfangen des Vogels ergab eine veterinärmedizinische Untersuchung, dass er vermutlich etwa drei Tage zuvor angeschossen worden und seitdem flugunfähig war. Trotz wochenlanger Intensivbehandlung in der Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische in Gießen blieb der Vogel flugunfähig, sodass eine Wiederauswilderung leider ausgeschlossen war. Mit behördlicher Genehmigung konnte er letztlich in der

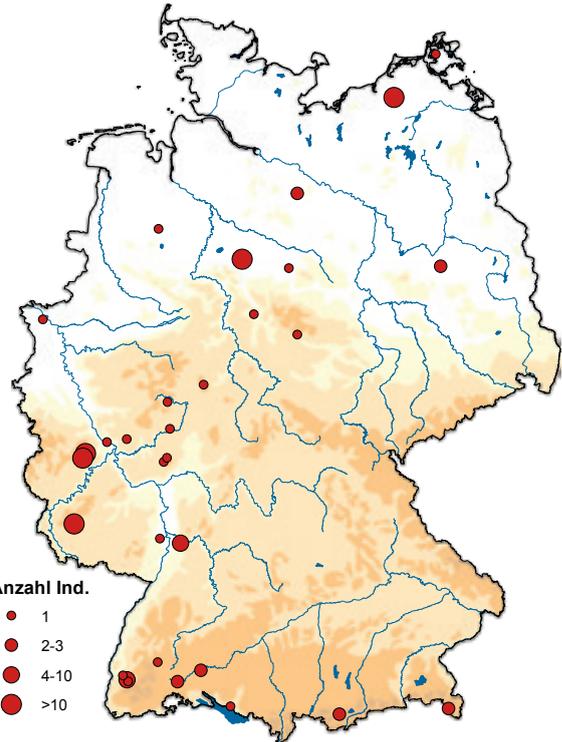


Abb. 3: Gänsegeier – Griffon Vulture – *Gyps fulvus*. Beobachtungsorte von Gänsegeiern in Deutschland 2013 (n = 31). Bei mehrfach beobachteten Individuen sind alle Orte dargestellt. – Observation sites in Germany in 2013 (n = 31). – For individuals observed at different sites, all sites are shown.

Greifenwarte Wildpark Edersee in einer großen Geiervoliere untergebracht werden (B. LÖBIG, schriftl.).

Die Beobachtungen von etwa 20 Gänsegeiern vom 19.–21.6. in Rheinland-Pfalz und dem Saarland betreffen vermutlich denselben Trupp und werden daher als ein Nachweis gewertet,

Bei den sieben Gänsegeiern am 22.6. bei Horben im Hochschwarzwald wird es sich vermutlich um

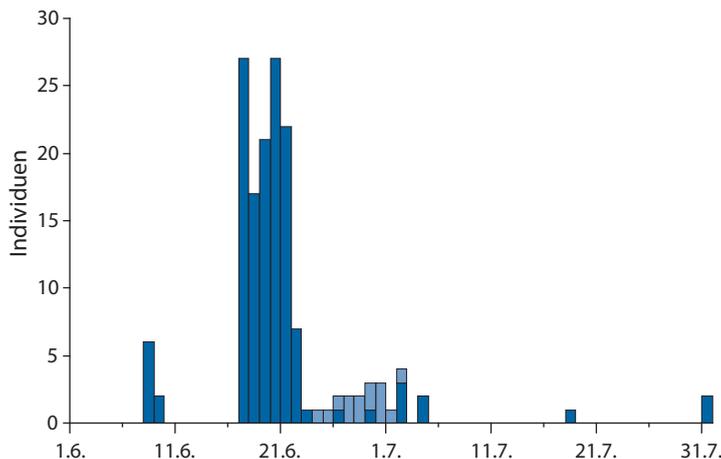


Abb. 4: Gänsegeier – Griffon Vulture – *Gyps fulvus*. Jahreszeitliches Auftreten in Deutschland im Juni/July 2013 ( $n_{ind} = 140$ ; dunkelblau = Ersttagsvögel, hellblau = länger verweilende Ind.). Die größeren Trupps von ca. 20 Ind. in Rheinland-Pfalz und dem Saarland sowie von 7 Ind. in Baden-Württemberg wurden aufgrund größerer Entfernungen der Beobachtungsorte jeweils als Ersttagsvögel gewertet, auch wenn es sich vermutlich um länger in Deutschland verweilende Geier gehandelt hat. – Seasonal occurrence in Germany in June/July 2013 ( $n_{ind} = 140$ ; dark blue = first-day-birds, light blue = long staying individuals). Bigger flocks of about 20 ind. seen in Rhineland-Palatine and Saarland as well as a flock of 7 ind. in Baden-Württemberg were recorded as first-day-birds due to the big distances between the observation sites, even though these birds likely did stay in Germany for a longer time.

die Vögel gehandelt haben, die zwei Tage zuvor im rund 200 Kilometer nordöstlich gelegenen Heidelberg beobachtet wurden. Das Rheintal könnte hier als Leitlinie gedient haben.

Mit bis zu etwa 100 beteiligten Individuen kam es 2013 zu einem erneut starken Auftreten von Gänsegeiern in Deutschland. Eine Übersicht von (leider nicht vollständig bei der Seltenheitenkommission dokumentierten) Gänsegeier-Beobachtungen in Deutschland bietet auch die Internetseite [www.naturschutzbuero-zollernalb.de/geier/geier.htm](http://www.naturschutzbuero-zollernalb.de/geier/geier.htm)

■ **Zwergadler** *Aquila pennata* (67–9–1)

*Sachsen-Anhalt*: 31.5.2013 Farnstädt, Saalekreis, ad., helle Morphe (Jan-Peter Daniels).

■ **Steppenadler** *Aquila nipalensis* (2–0–1x)

*Bayern*: 1.3.2013 Wank, Kreis Garmisch-Partenkirchen, 2es KJ, Foto (Anton Hermann).

Erst 2005 wurde der erste Steppenadler in Deutschland als Wildvogel anerkannt. Frühere Beobachtungen wurden von BSA und DSK hingegen stets als Gefangenschaftsflüchtlinge behandelt. Aktuell drei deutschen Nachweisen stehen bis 2013 insgesamt 28 Nachweise in Dänemark gegenüber. Allein in den letzten zehn Jahren wurde die Art dort achtmal beobachtet.

■ **Kaiseradler** *Aquila heliaca* (5–1–1)

*Baden-Württemberg*: 29.9.2013 Eberdingen, Kreis Ludwigsburg, immat., Foto (Jochen Völm, Johannes Völm, Christina Pardes).

■ **Steppenweihe** *Circus macrourus* (134–75–31)

*Schleswig-Holstein*: 19.4.2013 Heidkate, Kreis Plön, mind. 3es KJ, M (Bernd Koop, Jürgen Forster, Thomas Hansen, B. Wölfig). • 15.7.2013 Beltringharder Koog, Kreis Nordfriesland, 3es KJ, M, Foto (DAK). • 24.9.2013 Klappholtal/Sylt, Kreis Nordfriesland, 1es KJ (Ingo Weiß). • 6.10.2013 Beltringharder Koog, Kreis Nordfriesland, 1es KJ (Tom Wulf, Martin Kühn, Matthias Bull u. a.).

*Niedersachsen*: 31.3.2013 Mellum, kreislos, 3es KJ, M, Foto (Joachim Horstkotte, Jonas Frey, Christin Kunze u. a.). • 27.4.2013 Wangerooge, Kreis Friesland, 2es KJ, Foto (Benjamin Gnep, Carola Kalt-Ofen). • 19.8.2013 Schellerten, Kreis Hildesheim, 3es KJ, M, Foto (Wolfgang Dierk, Norbert Krott). • 23.8.2013 Spiekeroog, Kreis Wittmund, 1es KJ, Foto (Mathieu Waldeck). • 25.9.2013 Wangerooge, Kreis Friesland, 1es KJ, Foto (Benjamin Gnep, Jan Juffa, Florian Willeke).

*Brandenburg*: 18.3.2013 Möglenz, Kreis Elbe-Elster, M (Klaus Lieder, Dieter Hoffmann). • 13.9.2013 Schlepzi-



Foto 10: Steppenadler – *Steppe Eagle* – *Aquila nipalensis*. Der Beobachter hatte noch nie einen Steinadler mit einem so breiten, weißen Band auf den Unterflügeln gesehen – daher fotografierte er den überfliegenden Adler. Erst einige Zeit später stellte sich dann heraus, dass er einen vorjährigen Steppenadler gesehen hatte, den erst dritten vermutlichen Wildvogel in Deutschland seit 1977. Foto: A. Hermann. Wank, Bayern, 1.3.2013.

ger Teiche, Kreis Dahme-Spreewald, ad., M (Thomas Noah).

*Nordrhein-Westfalen*: 8.9.2013 NSG Bistheide, Stadt Mönchengladbach, ad., M (Darius Stiels, Kathrin Schidelko, Holger Hurtmann, Sonja Vennebusch). • 12.9.2013 Bislicher Insel, Kreis Wesel, ad., M, Foto (Astrid Snowdon, Reiner Leusch). • 14.10.2013 Stephanopel, Märkischer Kreis, 1es KJ, Foto (Peter Tröltzsch).

*Hessen*: 1.4.2013 NSG Erlen von Loshausen, Kreis Schwalm-Eder-Kreis, ad., M (Horst Schaub). • 5.5.2013 Landbachau Bickenbach, Kreis Darmstadt-Dieburg, 2es KJ, M, Foto (Johannes Mickenbecker, Philipp Mickenbecker). • 18.10.2013 Raibach, Kreis Darmstadt-Dieburg, 1es KJ (Thomas Sacher).

*Sachsen*: 20.9.2013 südlich Kodersdorf, Kreis Görlitz, 3es KJ, M (Markus Ritz).

*Rheinland-Pfalz*: 1.4.2013 Wolfsheim, Kreis Mainz-Bingen, ad., M (Hans-Georg Folz).

*Bayern*: 1.–4.4.2013 Rosenheim-Pang, Stadt Rosenheim, 3es KJ, W, Foto (Jörg Langenberg, Johanna Rathgeber-Knan, Franz Fischer u. a.). • 13.4.2013 Wasserburger Innstausee, Kreis Rosenheim, M (Ingo Weiß). • 9.6.2013 zwischen Pressath und Weiden i.d. OPf., Kreis Neustadt a.d. Waldnaab, M (Sabine Kastner). • 5.9.2013 Wiesthal, Kreis Main-Spessart, ad., M, Foto (Jürgen Staub, David Staub). • 21.9.2013 südl. Rosenheim, Kreis Rosenheim, mind. 2es KJ, W, Foto (Jörg Langenberg, Johanna Rathgeber-Knan). • 28.9.2013 Bad Feilnbach, Kreis Rosenheim, 1es KJ, W, Foto (Jakob Fischer, Franz Fischer). • 20.10.2013



Foto 11: Steppenweihe – Pallid Harrier – *Circus macrourus*. Neben den für die Artbestimmung relevanten Merkmalen lassen die Rottöne in den dunklen Gefiederteilen, die kontrastreiche Gesichtsfärbung sowie die bernsteinfarbenen Iriden diese weibliche Steppenweihe als Vogel im dritten Kalenderjahr bestimmen. Foto: J. Langenberg, Rosenheim-Pang, Bayern, 1.4.2013.



Foto 12: Adlerbussard – Long-legged Buzzard – *Buteo rufinus*. Selbst unter Einbeziehung internationaler Greifvogel-experten ließ sich das Alter dieses Vogels nicht sicher bestimmen. Foto: J. Langenberg, Rosenheim-Pang, Bayern, 27.10.2013.

Ellegghöhe, Kreis Oberallgäu, 1es KJ, Foto (Harald Farkaschovsky, Robert Mayer).

**Baden-Württemberg:** 6.4.2013 Riedgraben bei Wurmlingen, Kreis Tübingen, M (Nils Agster). • 1.–2.5.2013 Krauchenwieser Seen, Kreis Sigmaringen, 2es KJ, W, Foto (Karl F. Gauggel, Thomas Hoffmann). • 2.5.2013 Wollmatinger Ried, Kreis Konstanz, 2es KJ (Stefan Werner). • 7.5.2013 Bad Bellingen, Kreis Lörrach, M (Jan-Peter Daniels). • 30.9.2013 Hoffenheim, Rhein-Neckar-Kreis, 1es KJ, W (Tobias Lepp).

**Nachtrag:**

**Schleswig-Holstein:** 19.9.2011 Hamburger Hallig, Kreis Nordfriesland, 1es KJ, Foto (Martin Kühn, Clemens Portofée, Walter Striberny). • 9.10.2011 Westensee, Kreis Rendsburg-Eckernförde, 1es KJ (Natascha Gaedecke). • 18.9.2012 Hamburger Hallig, Kreis Nordfriesland, 1es KJ (Martin Kühn, Axel Schleicher, Birgit Schleicher).

**Brandenburg:** 8.9.2012 Ziltendorfer Niederung, Kreis Märkisch-Oderland, 3es KJ, M, Foto (Wolfgang Koschel, Ulrich Kalusche).

**Thüringen:** 29.9.2012 Greizer Park, Kreis Greiz, ad., M (Lutz Müller).

**Sachsen:** 21.9.2011 Lauske, Kreis Bautzen, mind. 2es KJ, M, Foto (Rüdiger Reitz).

Anknüpfend an die vergangenen beiden Jahre war auch 2013 wieder ein starkes Auftreten von Step-

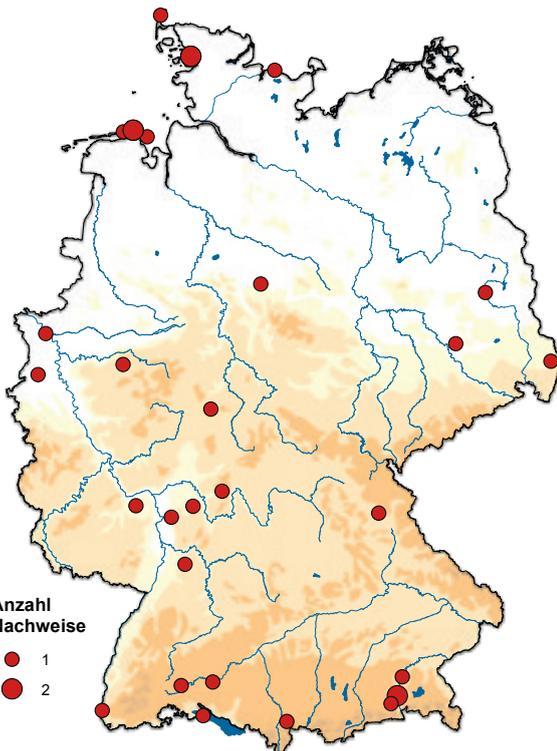


Abb. 5: Steppenweihe – Pallid Harrier – *Circus macrourus*. Nachweise in Deutschland 2013 (n = 31). – *Records in Germany in 2013* (n = 31).

penweihen zu verzeichnen. Mit der Entwicklung der Nachweiszahlen in Deutschland sowie den Gründen für die steigende Zahl der Beobachtungen haben sich STÜBING & SACHER (2013) ausführlich befasst.

■ **Adlerbussard** *Buteo rufinus* (27–15–4)

**Brandenburg:** 9.6.2013 Ahrensdorf, Kreis Teltow-Fläming, immat. (Bernd Ratzke, Katrin Urban).

**Bayern:** 4.5.2013 Dörlbacher Au, Kreis Nürnberger Land (Bernd Michl, Wolfgang Chunzeg, Günter Ulrich u. a.). • 31.8.2013 Ismaninger Speichersee, Kreis München (Martin Hennenberg, Antonius von Vacano). • 17.10.–5.11.2013 Rosenheim-Pang, Stadt Rosenheim, mind. 2es KJ, Foto (Jörg Langenberg, Anton Kling, Johanna Rathgeber-Knan u. a.).

■ **Würgfalke** *Falco cherrug* (39–6–1)

**Rheinland-Pfalz:** 9.11.2013 Engelstadt, Kreis Mainz-Bingen, ad. (Hans-Georg Folz).

■ **Zwergsumpfhuhn** *Porzana pusilla* (40–25–3)

**Mecklenburg-Vorpommern:** 11.6.2013 Kreis Vorpommern-Greifswald, M (Jochen Roeder).

**Hessen:** 7.–8.6.2013 Wetteraukreis, 2 Ind., M, Foto (Thomas Sacher, Steffen Koschkar, Jan Heckmann u. a.). Örtlichkeiten wahrscheinlicher oder sicherer Brutvorkommen werden aus Schutzgründen wie schon in den letzten Seltenheitenberichten nicht genauer genannt. Mit dem Vorkommen der Art in Deutschland haben sich STÜBING & SACHER (2012) ausführlich befasst.



Foto 13: Zwergsumpfhuhn – Baillon's Crake – *Porzana pusilla*. Die winzigen Zwergsumpfhühner sind gerade einmal so groß wie Feldlerchen. Sichtbeobachtungen gelingen – wie hier – fast ausschließlich beim Fang der Tiere zur Beringung. Foto: M. Bokämper. Wetteraukreis, Hessen, 8.6.2013.

■ **Kanadakranich** *Grus canadensis* (0–1×–1×)

**Mecklenburg-Vorpommern:** 17.9.–1.10.2013 Bartelshagen II bei Barth, Kreis Vorpommern-Rügen sowie 19.10.–10.11.2013 Wackerow-Jarmshagen, Kreis Vorpommern-Greifswald, ad., Foto (Michael Modrow, Thomas Heinicke, Norman Donner, Friedrich Eidam, Andreas Siegmund, Niklas Mehner u. a.).

Nachtrag:

**Mecklenburg-Vorpommern:** 8.–12.4.2010 Woosmerhof, Kreis Ludwigslust-Parchim, ad., Foto (Bernd Niebelschütz).



Fotos 14–15: Kanadakranich – Sandhill Crane – *Grus canadensis*. Belegaufnahmen der beiden ersten deutschen Nachweise. Foto 14: B. Niebelschütz. Woosmerhof, Mecklenburg-Vorpommern, 9.4.2010; Foto 15: M. Gottschling, Bartelshagen II bei Barth, Mecklenburg-Vorpommern, 27.9.2013.



Foto 16: Prärie-Goldregenpfeifer – *American Golden Plover* – *Pluvialis dominica*. Gut erkennbar sind auf diesem Foto die dunklen Achselfedern und inneren Armdecken des Prärie-Goldregenpfeifers. Foto: H. Schmaljohann. Grüner Brink/Fehmarn, Schleswig-Holstein, 7.9.2013.

Im September 2013 sorgte die lang erhoffte Entdeckung eines Kanadakranichs in Deutschland für Aufsehen. Der anhand mehrerer fehlfarbener Armschwingen individuell erkennbare Vogel wurde erstmals im Februar 2013 unter rund 35.000 europäischen Kranichen bei Zaragoza in Spanien beobachtet (GUTIÉRREZ 2013). Anfang Mai tauchte derselbe Kanadakranich dann in Finnland und Ende Mai auf der dänischen Ostseeinsel Møn auf. Mitte September gelang schließlich die erste deutsche Sichtung am Darß, wo sich der Vogel für zwei Wochen aufhielt. Anschließend konnte er ab Mitte Oktober noch einmal im rund 60 km südöstlich liegenden Wackerow westlich von Greifswald wiederentdeckt werden.

Wie sich erst nachträglich herausstellte, konnte bereits im April 2010 ein Kanadakranich in der mecklenburgischen Elbtalaue bei Vielank beobachtet und fotografiert werden. Es ließ sich nicht klären, ob es

sich auch dabei möglicherweise bereits um den fehlfarbenen Vogel aus dem Jahr 2013 handelte. Der zeitliche Abstand von fast drei Jahren zur Entdeckung in Spanien und die Vielzahl von Beobachtungen im Anschluss lassen dieses jedoch unwahrscheinlich erscheinen.

■ **Triel** *Burhinus oedicephalus* (61–34–7)

**Niedersachsen:** 25.4.2013 Mellum, kreislos (Joachim Horstkotte, Jonas Frey). • 7.5.2013 Emden-Borssum, Stadt Emden, ad. (Peter Pauschert).

**Nordrhein-Westfalen:** 31.5.2013 Titz-Hasselsweiler, Kreis Düren, Foto (Johannes Kuth).

**Baden-Württemberg:** 14.4.–12.7.2013 nördliches Markgräflerland, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, bis zu 5 Ind., 4 ad., 1 les KJ, zwei Brutpaare, Foto (Daniel Kratzer).

Wie auch im letzten Bericht werden die genauen Örtlichkeiten der Brutvorkommen in Baden-Württemberg nicht genauer genannt. Es ist sehr erfreulich, dass auch 2013 wieder zwei Paare zu insgesamt vermutlich drei Bruten schritten, von denen mindestens eine auch erfolgreich verlief (D. KRATZER, schriftl.).

■ **Prärie-Goldregenpfeifer** *Pluvialis dominica* (6–2–1)

**Schleswig-Holstein:** 6.–29.9.2013 Grüner Brink/Fehmarn, Kreis Ostholstein, ad., ÜK, Foto (Fabian Bindrich, Heiko Schmaljohann, Hans Altmann, Bernd Koop).

■ **Tundra-Goldregenpfeifer** *Pluvialis fulva* (16–5–4)

**Niedersachsen:** 24.6.2013 Böhmemündung, Heidekreis, PK, Foto (Detlef Gruber).

**Mecklenburg-Vorpommern:** 8.–13.6.2013 Johannishofer Wiesen, Kreis Vorpommern-Greifswald, M, PK, Foto (Jonas Kotlarz, Paul-August Schult, Pia Fetting, Tonio Schaub, Bernd Schirmeister, Jochen Roeder). • 16.7.2013 NSG Struck, Kreis Vorpommern-Greifswald, PK (Dietrich Sellin).

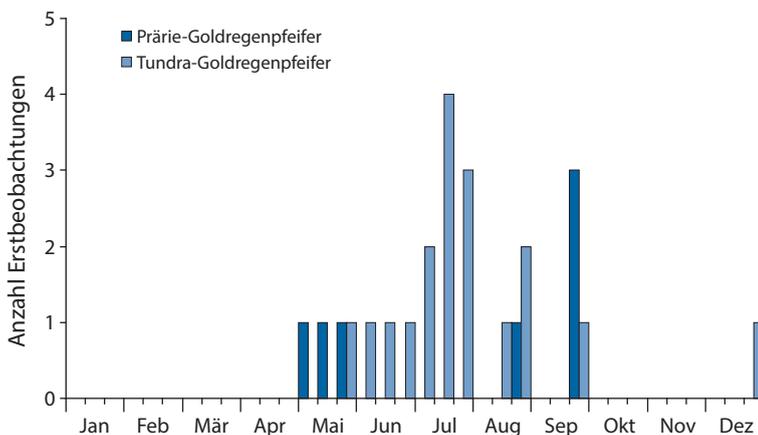


Abb. 6: Prärie- und Tundra-Goldregenpfeifer – *American / Pacific Golden Plover* – *Pluvialis dominica / P. fulva*. Jahreszeitliches Auftreten in Deutschland 1977–2013 (n = 9/25). – *Seasonal occurrence in Germany 1977–2013 (n = 9/25).*



**Foto 17:** Tundra-Goldregenpfeifer – *Pacific Golden Plover* – *Pluvialis fulva*. Mit vier Nachweisen war 2013 das Jahr mit den bislang meisten Nachweisen der Art in Deutschland. Foto: M. Grimm. Johannishofer Wiesen, Mecklenburg-Vorpommern. 13.6.2013.

**Bayern:** 21.–30.7.2013 Schurrsee, Kreis Dillingen a.d. Donau, M, PK, Foto (Tobias Epple, Norbert Röder, Klaus Schilhansl, Christian Haass, Ingo Weiß u. a.).

■ **Steppenkiebitz** *Vanellus gregarius* (119–27–3)  
**Bayern:** 27.9.2013 Dettelbach, Kreis Kitzingen, ad., Foto (Rainer Jahn, Helmut Schwenkert, Matthias von Bechtolsheim). • 21.10.2013 Vogelinsel Altmühlsee, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, Foto (Andreas Stern, Michael Braun, Armin Gsell).

**Baden-Württemberg:** 31.3.–4.4.2013 Kappel-Grafenhausen, Ortenaukreis, M, PK, Foto (Hanspeter Püschel, Walter Finkbeiner u. a.).

#### Änderung:

**Brandenburg:** 19.8.–12.9.2010 (zuvor 19.8.–11.9.2010) Oderbruch bei Altbarnim, Kreis Märkisch-Oderland, 1es KJ, Foto (Hartmut Haupt, Rainer Fiddicke, Martin Fiddicke, Norbert Vilcsko, Anni Möller, Wolfgang Ott u. a.).

**Foto 19:** Doppelschnepfe – *Great Snipe* – *Gallinago media*. Die äußeren Steuerfedern (obere Reihe, Mitte) sind überwiegend weiß und damit deutlich heller als bei der Bekassine. Gut erkennbar sind auch die breit weißen Endbinden der recht dunklen Großen Armdecken (mittlere Reihe), während die Endbinden der Armschwingen nur schwach ausgeprägt sind (untere Reihe, Mitte). – *The outer tail feathers (top row, center) are mostly white and thus significantly brighter than in Common Snipe. Clearly visible are the wide white terminal bars of the dark greater coverts (middle row), while the terminal bars of the secondaries are less pronounced (bottom row, middle).* Foto: M. Becker. Wahner Heide, Nordrhein-Westfalen, 23.9.2013.



**Foto 18:** Steppenkiebitz – *Sociable Lapwing* – *Vanellus gregarius*. Wenn auch nicht sonderlich farbenfroh, sind gerade adulte Steppenkiebitze dennoch attraktive Ausnahmerecheinungen. Foto: H. Püschel. Kappel-Grafenhausen, Baden-Württemberg, 1.4.2013.

■ **Doppelschnepfe** *Gallinago media* (155–21–6)  
**Mecklenburg-Vorpommern:** 14.5.2013 Murchiner Wiesen, Kreis Vorpommern-Greifswald (Christoph Völlm, Michael Heiss).

**Brandenburg:** 1.8.2013 Odervorland Güstebieser Loose, Kreis Märkisch-Oderland (Jens-Hermann Stuke). • 28.8.2013 Alte Spreemündung, Kreis Oder-Spree, Foto (Hartmut Haupt).

**Nordrhein-Westfalen:** 21.5.2013 NSG Hetter / Millinger Bruch, Kreis Kleve (Daniel Doer). • 23.9.2013 Wah-





Foto 20: Terekwasserläufer – Terek Sandpiper – *Xenus cinereus*. Im Porträt meist größer wirkend, zeigt sich die geringe Größe des Terekwasserläufers am besten im Vergleich mit den nur wenig kleineren Sandregenpfeifern. Foto: K. Dallmann. Elbufer bei Mühlenstraßen, Schleswig-Holstein, 17.5.2013.



Foto 21: Grasläufer – Buff-breasted Sandpiper – *Tryngites subruficollis*. Seine bräunliche Oberseite bot diesem Grasläufer auf einem umgebrochenen Acker gute Tarnung. Foto: T. Wulf. Cecilienkoog, Schleswig-Holstein, 10.10.2013.

ner Heide, Kreis Rhein-Sieg-Kreis, ad., Totfund, Foto (Martin Becker).

Rheinland-Pfalz: 9.8.2013 nordwestlich Franzenheim, Kreis Trier-Saarburg (Manfred Smolis).

■ **Drosseluferläufer** *Actitis macularius* (8–2–0)  
Änderung:

Sachsen: 25.9.–14.10.2012 (zuvor 25.9.–8.10.2012) Teiche nördlich Roitzsch, Kreis Meißen, ad., Foto (Manfred Walter, Peter Reuße, Dieter Scharnhorst, Bernd Kratzer, Klaus Kegel, Steffen Wolf, Roland Marzahn u. a.).

■ **Terekwasserläufer** *Xenus cinereus* (88–15–4)  
Schleswig-Holstein: 17.–19.5.2013 Elbufer bei Mühlenstraßen, Kreis Dithmarschen, Foto (Kai Dallmann).  
• 18.5.2013 Meldorfer Speicherkoog, Kreis Dithmarschen, Foto (Martin Gottschling, Harro H. Müller, Bernd Bischof).  
• 26.–27.5.2013 Katinger Watt, Kreis Nordfriesland, Foto (Henning Volmer, Kai Borken-

hagen, Victor Corman, Armin Kreusel, Jonas Kotlarz, Janina Püschel u. a.).

Nordrhein-Westfalen: 18.5.2013 Reeser Meer, Kreis Kleve, Foto (Peter de Vries, Christoph Aniol, Ingbert Schwinum u. a.).

■ **Grasläufer** *Tryngites subruficollis* (37–7–5)

Schleswig-Holstein: 12.–27.8.2013 Meldorfer Speicherkoog, Kreis Dithmarschen, mind. 2es KJ, Foto (Manfred Walter, Fabian Schrauth u. a.).  
• 7.–14.10.2013 Cecilienkoog, Kreis Nordfriesland, 1es KJ, Foto (Manfred Walter, Martin Kühn u. a.).

Niedersachsen: 4.9.2013 Spiekeroog, Kreis Wittmund, ad., Foto (Mathieu Waldeck).

Mecklenburg-Vorpommern: 14.10.2013 Wampener Riff, Kreis Vorpommern-Greifswald, 1es KJ, Foto (Jonas Kotlarz, Paul-August Schult, Hella Lemke u. a.).

Nordrhein-Westfalen: 16.9.2013 Vierhausen, Kreis Soest, 1es KJ (Wolfgang Pott).

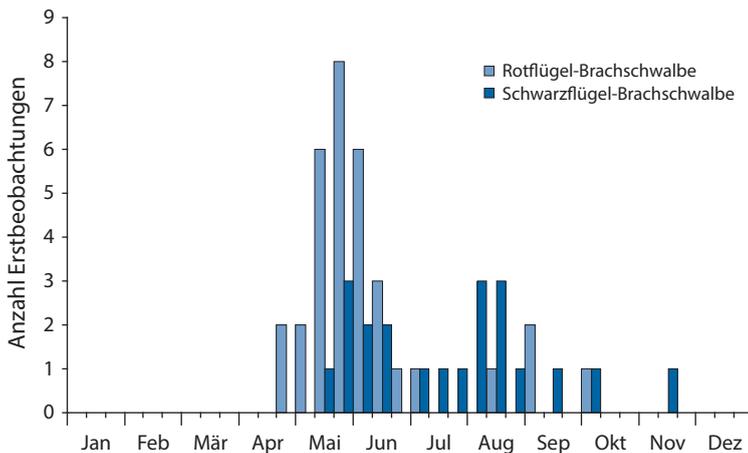


Abb. 7: Rotflügel- und Schwarzflügel-Brachschwalbe – Collared / Black-winged Pratincole – *Glareola pratincola* / *G. nordmanni*. Jahreszeitliches Auftreten in Deutschland 1977–2013 (n = 33/21). – Seasonal occurrence in Germany 1977–2013 (n = 33/21).

- **Rotflügel-Brachschwalbe** *Glareola pratincola* (26–6–1)  
 Bayern: 17.8.2013 Eringer Stausee, Kreis Rottal-Inn, ad. (Elmar Witting, Martin Hennenberg, Antonius von Vacano, Theo Klenke).
- **Schwarzflügel-Brachschwalbe** *Glareola nordmanni* (18–1–2)  
 Schleswig-Holstein: 10.6.2013 NABU Wasservogelreservat Wallnau, Fehmarn, Kreis Ostholstein, Foto (Béla Bartsch).  
 Bayern: 21.8.2013 Wülfershausen, Kreis Rhön-Grabfeld, 2 Ind., PK, Foto (Thomas Kuhn).
- **Papageitaucher** *Fratercula arctica* (69–15–4)  
 AWZ: 18.2.2013 Offene Nordsee, Foto (Roland Neumann, Stefan Pfützke, Nicole Stöber). • 10.12.2013 Offene Nordsee, 2 Ind., SK (Holger Lauruschkus, Graeme Peggram, Michael Neumann, Uwe Neubauer).  
 Helgoland: 29.5.2013 sowie 6.–7.6.2013 Foto (Henning Kunze; Peter Scheithe, Jochen Dierschke, Gerhard Braemer, Kirsten Krätzel u. a.).  
 Niedersachsen: 10.2.2013 Langeoog, Kreis Wittmund, ad., Totfund, Foto (Jan Weinbecker).
- **Dünnschnabelmöwe** *Larus genei* (10–2–0)  
 Nachtrag:  
 Hessen: 11.5.2012 Aartalsperre, Lahn-Dill-Kreis, 2 Ind., ad., Foto (DAK).
- **Fischmöwe** *Larus ichthyaetus* (20–8–1)  
 Brandenburg: 2.11.2013 Altfriedländer Teiche, Kreis Märkisch-Oderland, 2es KJ (Martin Fiddicke, Rainer Fiddicke).
- **Hybrid Sturm- x Ringschnabelmöwe** *Larus canus* x *L. delawarensis* (0–0–1)  
 Nordrhein-Westfalen: 8.1.–5.4.2013 Leverkusen-Hitdorf, Stadt Leverkusen, ad., Foto (Hans-Gerd Preiß, Ulrike Preiß, Axel Müller, Klaus Böhm u. a.).  
 Der von sehr vielen Vogelkundlern beobachtete Vogel zeigte Merkmale von Sturm- und Ringschnabelmöwe, die darauf schließen lassen, dass es sich um einen Hybriden aus beiden Arten handelte. Im Feld unterschied sich der Vogel strukturell weder in der Größe, noch den Proportionen oder der Flügelgröße von einer Sturmmöwe. Neben der geringen Größe des Vogels sprach vor allem der dunkle Grauton des Mantels gegen eine Ringschnabelmöwe. Dieser sollte stets heller sein,



Fotos 22–25: Hybrid Sturm- x Ringschnabelmöwe – Hybrid Common x Ring-billed Gull – *Larus canus* x *L. delawarensis*. Die geringe Größe des Vogels, der dunkle Mantel sowie der zierliche Schnabel, breit weiße Schirmfederspitzen und große Subapikalflecken sind deutlich erkennbar. Foto 22: H. Weindorf, Fotos 23–25: A. Müller, Leverkusen-Hitdorf, Nordrhein-Westfalen, Januar/Februar 2013.

als der von Lachmöwen (GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER 1999, MALLING OLSEN & LARSSON 2004). Der Schnabel der Möwe war ebenfalls auffällig zierlich. Die Schirmfedern zeigten auffällig breite weiße Spitzen, die bei einer Ringschnabelmöwe schmaler ausfallen sollten. Auch die Größe der Spitzenflecke der Handschwingen lag am oberen Ende der bei Ringschnabelmöwen bekannten Variation und entsprach eher der einer Sturmmöwe. Ohne genetische Untersuchungen kann der Vogel nicht mit letzter Sicherheit als Hybrid bestimmt werden, doch lassen die intermediären Merkmale und die große strukturelle Ähnlichkeit mit einer Sturmmöwe auf eine entsprechende Kombination schließen. Die Bestimmung des Vogels als vermutlichen Hybrid Sturm- x Ringschnabelmöwe wurde durch verschiedene Möwenexperten bestätigt. Es handelt sich um den ersten dokumentierten Nachweis einer solchen Möwe in Deutschland.

■ **Eismöwe** *Larus hyperboreus* (195–25–6)  
AWZ: 9.1.2013 Offene Nordsee, 2es KJ, Foto (DAK).

*Helgoland*: 3.–4.12.2013 1es KJ, Foto (Marius Holtkamp, Stefanie Pfefferli, Armin Kreusel u. a.). • 5.–10.12.2013 1es KJ, anderes Ind. (Armin Kreusel, Stefanie Pfefferli, Jochen Dierschke).

*Schleswig-Holstein*: 28.3.–6.4.2013 Mülldeponie Damsdorf/Tensfeld, Kreis Segeberg, 2es KJ, Foto (Matthias Haupt, Hilger Lemke u. a.). • 6.–21.12.2013 Meldor-



Foto 26: Spurbereule – Northern Hawk-Owl – *Surnia ulula*. Zahlreiche herrliche Aufnahmen der vertrauten Eulen entstanden während des Einflugs im Winter 2013/14 in Deutschland. Foto: T. Pröhl. Mohlis, Thüringen, 20.10.2013.

fer Speicherkoog, Kreis Dithmarschen, 1es KJ, Foto (Harro H. Müller, Martin Gottschling, Holger Kirschner, Fabian Schrauth).

*Niedersachsen*: 9.–10.5.2013 Spiekeroog, Kreis Wittmund, 2es KJ, Foto (Mathieu Waldeck).

Nachtrag:

*Niedersachsen*: 20.5.2012 Norderney, Kreis Aurich, 2es KJ, Totfund, Foto (Jonas Bruzinski, Hartmut Andretzke).

Änderung:

*Schleswig-Holstein*: 21.12.2011 Kampen/Sylt, Kreis Nordfriesland, sowie 24.12.2011–14.1.2012 (zuvor 24.12.2011–11.1.2012) Wenningstedt/Sylt, Kreis Nordfriesland, 1es KJ, Foto (Clemens Portofée, Martin Gottschling).

■ **Hybrid Eis- x Silbermöwe** *Larus hyperboreus x argentatus* (6–1–1)  
*Mecklenburg-Vorpommern*: 14.1.–8.2.2013 Stadthafen Rostock, Stadt Rostock, Foto (DAK).

■ **Polarmöwe** *Larus glaucooides* (100–39–3)  
*Helgoland*: 2.–13.12.2013 1es KJ, Foto (Jochen Dierschke, Armin Kreusel, Felix Timmermann u. a.). • 2.–22.1.2014, 1es KJ, zusätzliches Ind., Foto (Celia Grande, Klaas Felix Jachmann, Felix Timmermann, Jochen Dierschke, Stefanie Pfefferli u. a.).

*Schleswig-Holstein*: 6.12.2013 Meldorfer Speicherkoog, Kreis Dithmarschen, 1es KJ, Foto (Harro H. Müller).

■ **Spurbereule** *Surnia ulula* (10–1–6)  
*Niedersachsen*: 7.–15.11.2013 Wiefelstede-Gristede, Kreis Ammerland, Foto (Christopher Marlow, Christopher König, Victoria Wessel, Marco Zimmermann, Eva Blümel, Ulrich Frese u. a.). • 28.11.2013 Hannover-Herrnhausen, Region Hannover, nach Scheibenanflug aufgegriffen und nach Rehabilitation am 21.12.2013 wieder freigelassen bei Alvern, Kreis Celle, 1es KJ, W, Foto (Sylvia Krull, Marko Legler/Klinik für Zier- und Wildvögel/TiHo Hannover).

*Mecklenburg-Vorpommern*: 29.9.2013 Tankow, Kreis Vorpommern-Rügen, Foto (Heide Nevsimal). • 26.12.2013–18.1.2014 Tarnowitz, Kreis Nordwestmecklenburg, Foto (Inge-Lore Pochert, Jan Berchtol-Micheel u. a.).

*Thüringen*: 20.10.2013 Mohlis, Kreis Altenburger Land, Foto (Torsten Pröhl, Norbert Riedel, Kathrin Pröhl).

*Sachsen*: 4.12.2013–7.3.2014 Stollberg, Erzgebirgskreis, Foto (Thomas Hallfarth, Mario Greif, André Dittmann, Michael Schulz, Steffen Wolf, Uwe Fischer, Peter Fuhrmann, Klaus Fabian u. a.).

Im Winter 2013/14 kam es zu einem starken Einflug von Spurbereulen nach Deutschland. Von 1977 bis

2012 wurden lediglich elf Nachweise anerkannt, die Zahl der insgesamt in Deutschland nachgewiesenen Sperbereulen liegt jedoch um ein Vielfaches darüber. Die Frequenz der Invasionen wie auch wahrscheinlich die Anzahl der jeweils nach Deutschland gelangten Vögel haben langfristig abgenommen. Bei dem Einflug im Winter 2013/14 hat es sich daher nicht um den bislang stärksten Einflug der Art nach Deutschland überhaupt gehandelt, sondern um den bislang am besten dokumentierten (KRÜGER 2013). Auch in weiteren Ländern Mitteleuropas wurden ab September 2013 Sperbereulen beobachtet, so z. B. in Dänemark, Polen und den Niederlanden. Am Rande der regulären Verbreitung in Zentral- und Südfinnland sowie in Estland und Lettland wurden ebenfalls deutlich mehr Sperbereulen beobachtet als in durchschnittlichen Jahren.

- **Zwergohreule** *Otus scops* (41–12–1)  
*Bayern*: 6.–7.6.2013 Murnauer Moos, Kreis Garmisch-Partenkirchen, M, Tonaufnahme (Nils Agster, Stefan Hecht).

#### Nachtrag:

*Niedersachsen*: 15.5.–5.6.2012 Glentorf, Kreis Helmstedt, M, Tonaufnahme (Karl-Heinz Dorge, Walter Kellert, Henning Kirschner, Wilfried Paszkowski).

#### Änderung:

*Baden-Württemberg*: 20.5.–26.5.2010 (zuvor 24.–26.5.2010) Leimen, Rhein-Neckar-Kreis, M (Jochen Roeder, Ann Marie Ackermann, Karl Opitz).

- **Fahlsegler** *Apus pallidus* (12–2–1)  
*Helgoland*: 27.10.2013 Foto (Jochen Dierschke, Marius Holtkamp, Stefanie Pfefferli, Eckhard Möller u. a.). Trotz eines enormen Einflugs von Fahlseglern nach Mitteleuropa im Herbst 2013, mit zahlreichen Nachweisen in Dänemark, Großbritannien, den Niederlanden, Belgien und Polen, gelang nur ein deutscher Nachweis auf Helgoland (VAN DEN BERG & HAAS 2013).

- **Haussegler** *Apus affinis* (1–0–1\*)  
*Helgoland*: 25.10.2013 Foto (Julia Bayer, Oliver Nüssen, Christian Stohl u. a.).  
 Nach einem Totfund bei Cottbus 2002 stellt dies den zweiten Nachweis und die erste Beobachtung eines lebenden Hausseglers für Deutschland dar. BAYER et al. (2014) haben sich ausführlicher mit diesem Nachweis beschäftigt. Auch in der französischen Bretagne wurde im Oktober 2013 ein Haussegler beobachtet.



Foto 27: Haussegler – Little Swift – *Apus affinis*. Möglicherweise derselbe Vogel wurde, nachdem er sich für nur etwa 30 Minuten auf Helgoland aufgehalten hatte, von einem Fährschiff aus ein weiteres Mal beobachtet. Leider waren die Beobachtungsbedingungen nicht ausreichend, um andere Seglerarten sicher ausschließen zu können. Foto: O. Nüssen. Helgoland, 25.10.2013.

## Passeriformes

- **Blauracke** *Coracias garrulus* (35–6–7)  
*Mecklenburg-Vorpommern*: 24.5.2013 Neuendorf, Kreis Vorpommern-Greifswald, ad. (Wolfgang Nehls).  
*Brandenburg*: 19.5.2013 NSG Charlottenhöhe, Kreis Uckermark (Helmuth Schonert, Brigitte Kieselbach).  
 • 17.7.2013 Melchow, Kreis Barnim, ad., Foto (Hans-Hagen Mautschke, Marei Lutzer).  
*Sachsen-Anhalt*: 10.5.2013 Kusey-Köbbelitz, Altmarkkreis Salzwedel, ad., Foto (René Fonger).  
*Sachsen*: 27.–28.6.2013 Ungunst, Kreis Görlitz, ad., Foto (John van der Woude, Nollie Marissen).  
*Bayern*: 9.6.2013 Abgebrannte Filze, Kreis Rosenheim, Foto (Bernd-Ulrich Rudolph, Sebastian Biele, Philipp Aufderheide).  
*Baden-Württemberg*: 10.–14.5.2013 Sülcher Feld, Kreis Tübingen, weibchenfarbig, Foto (Stefan Hecht, Nils Anthes, Achim Nagel, Heribert Baur).
- **Rotkopfwürger** *Lanius senator* (100–12–11)  
*Helgoland*: 23.4.2013 2es KJ, W, Foto (Julia Bayer).  
*Hamburg*: 19.–24.4.2013 Hamburg-Bergedorf, Stadt Hamburg, M, Foto (Marco Sommerfeld, Guido Teenck, Florian Braun, Marco Zimmermann, Eva Blümel, Ulrich Frese u. a.).  
*Niedersachsen*: 10.–15.5.2013 Borkum, Kreis Leer, M, Foto (André Kramer, Olaf Niepagenkämper, Anna Delius u. a.).



Foto 28: Kurzzeihenlerche – *Greater Short-toed Lark* – *Calandrella brachydactyla*. Die Böschung einer Bundesstraße stellte für diese Kurzzeihenlerche für einige Tage offenbar ein attraktives Rasthabitat dar. Foto: J. Halbauer. Langenbernsdorf, Sachsen, 10.12.2013.



Foto 29: Rötelschwalbe – *Red-rumped Swallow* – *Cecropis daurica*. Schwalben im Flug zu fotografieren stellt eine Kunst dar. Bei dieser seltenen Rötelschwalbe in Stuttgart ist dies hervorragend gelungen. Foto: M. J. Eick. Max-Eyth-See, Baden-Württemberg, 21.4.2013.

**Mecklenburg-Vorpommern:** 29.4.2013 Schwinkelsmoor, Kreis Vorpommern-Greifswald (Dick Schut).

**Brandenburg:** 28.4.–13.5.2013 Ungeheuerwiesen, Kreis Potsdam-Mittelmark, M, Foto (Lars Kluge, Steve Klasan, Wolfgang Suckow u.a.). • 8.5.2013 Rieselfelder Karolinenhöhe, Stadt Potsdam, 2es KJ, M, Foto (Dieter Westphal). • 10.5.2013 Kostebrau, Kreis Oberspreewald-Lausitz (Roland Lehmann).

**Hessen:** 19.6.2013 Hofbieber, Kreis Fulda, ad., M, Totfund, Foto (Tobias Müller). • 23.9.2013 NSG Mittlere Horloffau, Kreis Gießen, 1es KJ (Achim Zedler).

**Saarland:** 10.6.2013 Blieskastel-Altheim, Saarpfalz-Kreis, W, Foto (DAK).

**Bayern:** 5.6.2013 Hebertshausen, Kreis Dachau, Foto (Daniel Honold, Sebastian Böhm).

■ **Schwarzstirnwürger** *Lanius minor* (28–8–2)

**Niedersachsen:** 26.–27.5.2013 westlich Neustädter Moor, Kreis Diepholz, M, Foto (Thorsten Obracay, Kerrin Lehn). • 16.–26.9.2013 Spiekerroog, Kreis Wittmund, M, Foto (DAK).

■ **Kurzzeihenlerche** *Calandrella brachydactyla* (74–18–4)

**Helgoland:** 18.–19.5.2013 Fängling, Foto (Frank Stühmer, Karen Heitland, Jochen Dierschke u.a.).

**Sachsen:** 6.–10.12.2013 Langenbernsdorf, Kreis Zwickau, Foto (Jens Halbauer, Jens Hering, Michael Schulz, André Dittmann, Steffen Wolf u.a.).

**Bayern:** 22.4.2013 Forggensee, Kreis Ostallgäu, Foto (DAK). • 1.–2.10.2013 Rosenheim-Pang, Stadt Rosenheim, Foto (Jörg Langenberg).

Nachtrag:

**Hamburg:** 27.–28.5.2010 Neuwerk, Stadt Hamburg, Foto (Jörn Wildberger, Volker Weber, Maximilian Fader).

■ **Rötelschwalbe** *Cecropis daurica* (72–11–6)

**Helgoland:** 3.5.2013 Foto (Klaas Felix Jachmann, Celia Grande).

**Hamburg:** 10.4.2013 Scharhörn, Stadt Hamburg, (Christian Stolz).

**Bayern:** 19.4.2013 Hühnermoos, Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen (Ingo Weiß, Mathias Ritschard, Yvonne Schwarzenbach, Martin Wegler).

**Baden-Württemberg:** 27.3.–1.4.2013 Breisach am Rhein, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, bis zu 2 Ind. (27.–31.3. 2 Ind., am 1.4. noch 1 Ind.), Foto (Jonas Bruzinski, Anna Bruzinski, Jan-Peter Daniels, Jürgen Hurst, Willy Bühler, Lukas Thiess). • 20.–22.4.2013 Max-Eyth-See, Stadt Stuttgart, ad., Foto (Michael Schmolz, Klaus Lachenmaier, Jochen Völlm, Ann Marie Ackermann, Elisabeth Biechl, Samuel Hoffmeier, Rainer Ruess, Beate Ruess u.a.). • 12.5.2013 Federsee, Kreis Biberach, ad. (Erich Weber, Maria Georgi, Julia Schröder u.a.).

■ **Dunkellaubsänger** *Phylloscopus fuscatus* (25–5–5)

**Helgoland:** 20.10.2013 (Oliver Nüssen). • 2.11.2013 Foto (Jochen Dierschke, Reno Lottmann, Matthias Heckroth u.a.). • 8.–10.11.2013 Foto (Jochen Dierschke, Gotthard Krug, Klaus Müller, Marius Holtkamp).

**Niedersachsen:** 9.11.2013 Rehdener Geestmoor, Kreis Diepholz, Foto (Peter Hoppenbrouwers, Adriaan Vos, Jolanda Wannet).



Foto 30: Dunkellaubsänger – *Dusky Warbler* – *Phylloscopus fuscatus*. Während der Kranichbeobachtung in der Diepholzer Moorniederung gelang niederländischen Beobachtern die Entdeckung dieses Dunkellaubsängers. Foto: J. Wannet. Rehdeener Geestmoor, Niedersachsen, 9.11.2013.



Foto 31: Iberienzilpzalp – *Iberian Chiffchaff* – *Phylloscopus ibericus*. Im Schwarzwald sang dieser Iberienzilpzalp über mehr als zwei Monate von Tannenspitzen und aus Birkenaufwuchs. Foto: J. Kläger. Freudenstadt-Kniebis, Baden-Württemberg, 20.5.2013.

**Mecklenburg-Vorpommern:** 15.10.2013 Greifswalder Oie, Kreis Vorpommern-Greifswald, Foto (Steffen Koschkar, Marc Bastardot, Steffen Weißheit, Matthias Mähler).

■ **Taigazilpzalp** *Phylloscopus collybita tristis* (57–28–15)

**Helgoland:** 10.10.2013 Foto (Micha A. Neumann, Julia Wittmann u. a.). • 16.10.2013 1es KJ, gefangen und beringt, Foto (Jochen Dierschke, Klaus Müller Frank Stühmer u. a.). • 18.10.2013 Foto (Max Schulz, Elisabeth Tschopp, Thomas Tschopp). • 2.11.2013 Foto (Jochen Dierschke, Reno Lottmann, Matthias Heckroth). • 2.11.2013 zusätzliches Ind., Foto (Marius Holtkamp, Stefanie Pfefferli, Jochen Dierschke). • 9.11.2013 gefangen und beringt, Foto (Jochen Dierschke, Klaus Müller, Marius Holtkamp u. a.). • 18.–19.11.2013 Foto (Jochen Dierschke, Felix Timmermann). • 13.–21.12.2013 Foto & Tonaufnahme (Marius Holtkamp, Stefanie Pfefferli, Jochen Dierschke u. a.).

**Mecklenburg-Vorpommern:** 15.10.2013 Greifswalder Oie, Kreis Vorpommern-Greifswald, (Steffen Koschkar). • 6.11.2013 Greifswalder Oie, Kreis Vorpommern-Greifswald, gefangen und beringt, Foto (Mathias Mähler, Franziska Lehle, Nina Ebbing).

**Saarland:** 16.11.2013 Beringungsstation Mittleres Saartal, Saarlouis-Lisdorf, Kreis Saarlouis, 1es KJ, M, Foto (Sebastian Kiepsch, Pierre Geller, Anita Naumann).

**Baden-Württemberg:** 7.–8.3.2013 Altrhein Wyhlen, Kreis Lörrach, Foto & Tonaufnahme (Daniel Krat-

zer). • 22.4.2013 Immenstaad, Bodenseekreis, Tonaufnahme (Stefan Werner). • 14.10.2013–19.1.2014 Wollmatingen, Kreis Konstanz, Tonaufnahme (Stefan Werner). • 10.11.2013 Wollmatingen, Kreis Konstanz, zusätzliches Ind. (Stefan Werner).

Nachtrag:

**Niedersachsen:** 28.5.2010 A395 Parkplatz Werla, Werlaburgdorf, Kreis Wolfenbüttel, M, Foto & Tonaufnahme (Detlef Gruber).

■ **Iberienzilpzalp** *Phylloscopus ibericus* (12–4–2)

**Niedersachsen:** 6.–28.5.2013 Lührsbockel, Heidekreis, M, Foto & Tonaufnahme (Nils Molzahn, Arne Torkler, Frank-Ulrich Schmidt, Thorsten Hellberg, Björn Waschkowski, Jürgen Homann).

**Baden-Württemberg:** 18.5.–2.8.2013 Freudenstadt-Kniebis, Kreis Freudenstadt, Foto & Tonaufnahme (Marc Förschler, Jürgen Kläger, Jochen Roeder u. a.).

Nachtrag:

**Mecklenburg-Vorpommern:** 2.–10.5.2012 Zarendorf, Kreis Vorpommern-Rügen, M, Foto & Tonaufnahme (Günther Schmitt, Kai Gauger, Martin Heindl u. a.).

■ **Goldhähnchen-Laubsänger** *Phylloscopus proregulus* (183–24–13)

**Helgoland:** 10.10.2013 Foto (Christian Wegst, Martin Gottschling u. a.). • 10.10.2013 zusätzliches Ind., Foto (Angelika Krätzel, Thomas Noah u. a.). • 12.–15.10.2013 (Frank Stühmer, Jens-Hermann Stuke,



Foto 32: Goldhähnchen-Laubsänger – Pallas's Leaf Warbler – *Phylloscopus proregulus*. Trotz ihrer eigentlich relativ auffälligen Färbung sind Goldhähnchen-Laubsänger im herbstlichen Laub nicht immer leicht zu entdecken. Foto: C. Portofée. List/Sylt, Schleswig-Holstein, 6.11.2013.

Johannes Heitland, Detlef Wucherpennig, Bärbel Wurster, Iris Mühlberger u.a.). • 15.10.2013 (Guido Teenck, Manuel Tacke, Joachim Seitz). • 2.11.2013 Foto (Didier Cavelier, Frédéric Vanhove, S. Benisch u.a.). • 11.–17.11.2013 Foto (Jochen Dierschke, Stefanie Pfefferli, Marius Holtkamp, Klaus Müller, Gerald Rothenbucher).

**Schleswig-Holstein:** 6.11.2013 Lister Friedhof/Sylt, Kreis Nordfriesland, 2 Ind., Foto (Clemens Portofée).

**Niedersachsen:** 7.10.2013 Horumersiel, Kreis Friesland, gefangen und beringt, Foto (Micha A. Neumann, Hans-Joachim Hoff, Julia Wittmann u.a.).

**Mecklenburg-Vorpommern:** 4.10.2013 Greifswalder Oie, Kreis Vorpommern-Greifswald, 1es KJ, gefangen und beringt, Foto (Mathias Mähler, Nina Ebbing, Erik Peretzke u.a.). • 12.10.2013 Greifswalder Oie, Kreis Vorpommern-Greifswald, Foto (Mathias Mähler, Mathias Mütze, Steffen Weisheit u.a.). • 18.10.2013 Friedhof Prerow, Kreis Vorpommern-Rügen (Colin Pielsticker). • 22.12.2013 Greifswalder Oie, Kreis Vorpommern-Greifswald (Jan von Rönn).

■ **Tienschan-Laubsänger** *Phylloscopus humei* (25–2–4)

**Helgoland:** 5.11.2013 1es KJ, gefangen und beringt, Foto (Jochen Dierschke, Klaus Müller, Marius Holtkamp u.a.). • 22.–25.11.2013 Foto (Gerald Rothenbucher, Jochen Dierschke, Armin Kreuzel u.a.). • 3.–25.12.2013 Foto & Tonaufnahme (Felix Timmermann, Jochen Dierschke, Stefanie Pfefferli u.a.).

**Niedersachsen:** 18.11.2013 Fort Kugelbake, Kreis Cuxhaven, Foto (Roland Neumann).

■ **Grünlaubsänger** *Phylloscopus trochiloides* (201–73–32)

**Helgoland:** 25.–28.5.2013 Foto (Jochen Dierschke, Roef Mulder, Axel Bräunlich, Micha A. Neumann, Dirk Fürstenau, Norbert Uhlhaas, Thomas Kuhn u.a.). • 31.5.2013 M, Tonaufnahme (Jochen Dierschke). • 2.–3.6.2013 M, Foto (Klaus Hubatsch, Gotthard Krug, Henning Kunze, Jochen Dierschke, Kirsten Krätzel u.a.). • 10.6.–7.7.2013 M, Foto, sowie am 10.6.2013 zusätzlich W, starker Brutverdacht (Janina Püschel, Jochen Dierschke, Volker Dierschke u.a.). • 20.8.2013 1es KJ, gefangen und beringt, Foto (Henrik Redweik, Dennis Röseler, Kim Stey). • 20.8.2013 1es KJ, gefangen und beringt, zusätzliches Ind., Foto (Jonas Kotlarz, Klaus Müller, Jochen Dierschke u.a.).

**Schleswig-Holstein:** 20.7.2013 Garstedt, Kreis Pinneberg, M (André Günther, Silke Tesch).

**Hamburg:** 2.6.–4.7.2013 Alter Botanischer Garten Hamburg, Stadt Hamburg, M, Foto & Tonaufnahme (DAK). • 4.6.2013 Neuwerk, Stadt Hamburg, Foto (Thomas Sacher, Steffen Koschkar, Stefan Stübing u.a.).

**Mecklenburg-Vorpommern:** 12.5.2013 Langhagen, Kreis Rostock, M (Jochen Roeder). • 27.5.–10.6.2013 östl. Nienhagen, Kreis Rostock, M, Foto (Roland Neumann, Benjamin Metzger, Steve Klasan). • 5.6.2013 Greifswalder Oie, Kreis Vorpommern-Greifswald, Tonaufnahme (Mathias Mähler, Saskia Schirmer). • 13.–20.6.2013 Nationalpark Jasmund, Kreis Vorpommern-Rügen, 2 Ind., M, Foto & Tonaufnahme (Steve Klasan; Matthias Bull, Klaus-Jürgen Papke). • 13.6.2013 Nationalpark Jasmund, Kreis Vorpommern-Rügen, M, zusätzliches Ind., Foto & Tonaufnahme (Steve Klasan). • 14.6.2013 NSG Granitz, Kreis Vorpommern-Rügen, 3 Ind., M, Tonaufnahme (Steve Klasan).

**Brandenburg:** 5.–24.6.2013 Goyatz, Kreis Dahme-Spreewald, M, gefangen und beringt, Foto (Hartmut Haupt, T. Spitz, H. Deutschmann u.a.).

**Nordrhein-Westfalen:** 11.6.2013 Stapelager Berge, Kreis Lippe, M, Tonaufnahme (Marieluise Bongards).

**Sachsen-Anhalt:** 5.6.–5.7.2013 Nationalpark Harz, Kreis Harz, 2 Ind., M, Tonaufnahme (Stefan Herrmann, Martin Wadewitz). • 19.–28.6.2013 Nationalpark Harz, Kreis Harz, M, zusätzliches Ind., Tonaufnahme (Thorsten Späth, Martin Wadewitz). • 19.6.2013 Nationalpark Harz, Kreis Harz, M, zusätzliches Ind. (Thorsten Späth). • 26.6.2013 Nationalpark Harz, Kreis Harz, M, zusätzliches Ind. (Thorsten Späth).

**Thüringen:** 25.–27.5.2013 Tümppling bei Camburg, Saale-Holzland-Kreis, M, Tonaufnahme (Christoph Klein, Holger Kirschner, Christoph Kompter, S. Klaus).

**Sachsen:** 7.6.2013 Thorwalder Wände, Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, M (Ulrich Augst, Frank Strohbach). • 8.–29.6.2013 Langburkersdorf, Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, M, Foto



Foto 33: Seggenrohrsänger – *Aquatic Warbler* – *Acrocephalus paludicola*. Ein bemerkenswerter Teil der Nachweise entfällt alljährlich auf zur wissenschaftlichen Vogelberingung gefangene Individuen. Foto: U. Schwarz. Helmestausee Berga-Kelbra, Thüringen, 10.9.2013.

(Michael Hörenz, Andreas Heiland). • 12.–18.6.2013 Rechenberg-Bienenmühle, Kreis Mittelsachsen, M, Foto (Elmar Fuchs, Niels Sigmund).

**Saarland:** 31.8.2013 Dillingen-Diefflen, Kreis Saarlouis (Rolf Klein, Sebastian Kiepsch, Katharina Klein).

**Baden-Württemberg:** 17.–30.6.2013 Kaltenbronn-Gernsbach, Kreis Rastatt, Foto & Tonaufnahme (Ulrich Dorka, Ralph Martin, Matthias Schöbinger, Brigitte Schöbinger, Marc Förschler u. a.).

**Nachtrag:**

**Helgoland:** 31.5.2012 M (Klaus Müller).

**Hamburg:** 16.–18.10.2012 Neuwerk, Foto (Martin Kühn, Martin Reimann).

**Sachsen:** 7.–15.6.2011 Wuischke, Kreis Bautzen, M, Foto (Rüdiger Reitz). • 9.6.2011 Wuischke, Kreis Bautzen, M, zusätzliches Ind. (Rüdiger Reitz).

Mit dem Vorkommen des Grünlaubsängers in Deutschland befasst sich ein separater Artikel in diesem Heft (KOSCHKAR & DIERSCHKE 2014).

■ **Mariskenrohrsänger** *Acrocephalus melanopogon* (19–2–1)

**Bayern:** 5.11.2013 Ammersee-Süd, Kreis Weilheim-Schongau (Daniel Honold, Sebastian Böhm).

■ **Seggenrohrsänger** *Acrocephalus paludicola* (131–34–10)

**Niedersachsen:** 13.9.2013 Klärteiche Lehrte, Region Hannover, ad. (Armin Kreusel, Wolfgang Jakob, Arne Torkler, Gerd Rotzoll).



Foto 34: Buschspötter – *Booted Warbler* – *Hippolais caligata*. Der singende Vogel am 18. Juni bei Potsdam stellt den erst zweiten Frühjahrsnachweis für Deutschland dar. Der erste gelang Ende Mai 2005 auf Helgoland. Foto: S. Klasan. Rieselfelder Karolinenhöhe, Brandenburg, 18.6.2013.

**Brandenburg:** 19.–20.5.2013 NP Unteres Odertal, Kreis Uckermark, 3 Ind., davon einer bis mind. 27.5.2013 (Bernd Ratzke, Manfred Prochnow, Friedrich Maronde, Frank Drutkowski, Norbert Vilcsko u. a.).

**Nordrhein-Westfalen:** 2.8.2013 Rieselfelder Münster, Stadt Münster, mind. 2es KJ, Foto (Michael Klein).

**Sachsen-Anhalt:** 30.8.2013 Kernersee, Kreis Mansfeld-Südharz, 1es KJ, gefangen und beringt, Foto (Helmut Tauchnitz).

**Thüringen:** 6.9.2013 Helmestausee Berga-Kelbra, Kreis Nordhausen, 1es KJ, gefangen und beringt, Foto (Wolfgang Ufer, Udo Schwarz). • 10.9.2013 Helmestausee Berga-Kelbra, Kreis Nordhausen, 1es KJ, gefangen und beringt, Foto (Wolfgang Ufer, Udo Schwarz). • 15.9.2013 Helmestausee Berga-Kelbra, Kreis Nordhausen, 1es KJ, gefangen und beringt, Foto (Wolfgang Ufer, Udo Schwarz).

**Bayern:** 4.5.2013 Bergener Moos, Kreis Traunstein, M (Ingo Weiß).

**Nachtrag:**

**Nordrhein-Westfalen:** 25.7.2012 NSG Lippeaue westlich Lippborg, Kreis Soest, M (Wolfgang Pott, Axel Müller).

■ **Buschrohrsänger** *Acrocephalus dumetorum* (19–6–2)

**Helgoland:** 15.10.2013 1es KJ, gefangen und beringt, Foto (Armin Kreusel, Marius Holtkamp, Jochen Dierschke, Frank Stühmer).

**Mecklenburg-Vorpommern:** 16.10.2013 Greifswalder Oie, Kreis Vorpommern-Greifswald, 1es KJ, gefan-

gen und beringt, Foto (Mathias Mähler, Steffen Koschkar, Esther Lutz).

Nachtrag:

**Hamburg:** 18.–25.6.2012 Neuwerk, Stadt Hamburg, M, Foto (Martin Fichtler, Maximilian Fader, Werner Flegel).

■ **Buschspötter** *Hippolais caligata* (8–0–3)

**Helgoland:** 11.9.2013 1es KJ, Foto (Jochen Dierschke, Jörn Wildberger, Stefanie Pfefferli u. a.).

**Schleswig-Holstein:** 21.9.2013 Puttgarden/Fehmarn, Kreis Ostholstein, Foto (DAK).

**Brandenburg:** 18.6.2013 Rieselfelder Karolinenhöhe, Stadt Potsdam, ad., M (Martin Löschau, Dieter Westphal, Steve Klasan, Steffen Koschkar u. a.).

Nach dem letzten deutschen Nachweis 2006 auf Helgoland gelangen 2013 gleich drei Nachweise der Art. Auch in anderen europäischen Ländern wurden Buschspötter im Sommer 2013 besonders häufig abseits der regulären Brutgebiete, die von der südlichen Taiga bis in die asiatischen Halbwüsten reichen, festgestellt. So gelangen die Erstnachweise dieser Art für Luxemburg, Polen und Ungarn, weitere Nachweise stammen aus Dänemark, Schweden, Großbritannien, Irland, Belgien, den Niederlanden und der Schweiz. Auch in Finnland, Estland und Lettland, wo die Art in sehr geringer Zahl auch brütet, wurde ein außergewöhnlicher Einflug registriert.

■ **„Östliche Klappergrasmücke“** *Sylvia curruca halimodendri/minula/blythi* (0–1–1)

**Helgoland:** 10.11.–17.12.2013 Foto (Jochen Dierschke, Casper Zuyderduyn, Gerald Rothenbucher u. a.).

Diese „Östliche Klappergrasmücke“ ließ sich nach derzeitigem Kenntnisstand keinem Klappergrasmücken-Taxon sicher zuordnen. Es handelte sich vermutlich um einen Vogel der Form *blythi*, die auch in den Niederlanden im Winter 2013/14 insgesamt fünfmal nachgewiesen wurde (DE KNIJF 2014).

■ **Weißbart-Grasmücke** *Sylvia cantillans* (66–8–3)

**Helgoland:** 28.5.2013 2es KJ, W, ssp. *albistriata*, Foto (Henning Kunze, Sebastian Weigand, Jochen Dierschke u. a.).

**Sachsen:** 29.5.–3.6.2013 Berzdorfer See, Kreis Görlitz, M (Markus Ritz).

**Bayern:** 23.–27.5.2013 Landschaftspark Unterhaching, Kreis München, 2es KJ, M, Foto & Tonaufnahme (Julia Wittmann, Ingo Weiß, Markus Dähne u. a.).

Nachtrag:

**Schleswig-Holstein:** 17.5.2012 Husum, Kreis Nordfriesland, M (Martin Kühn).

Das genaue Taxon des bayerischen Vogels konnte trotz Fotos und Aufnahmen der Rufe nicht sicher bestimmt werden. Es handelte sich aber wohl um einen Vogel der westlichen Formen. Leider existieren offenbar keine Belege, die die Zeichnung des Schwanzes ausreichend zeigen. Anhand der Weißausdehnung ließe sich die Unterart nach neuesten Erkenntnissen sicher ansprechen (SVENSSON 2013).

■ **„Nördlicher Kleiber“** *Sitta europaea europaea* (0–1–1<sup>x</sup>)

**Baden-Württemberg:** 23.1.–18.2.2013 Waldburg, Kreis Ravensburg, Foto (Rolf Schlude, Ralph Martin, Johannes Honold u. a.).



Foto 35: Östliche Weißbart-Grasmücke – Eastern Subalpine Warbler – *Sylvia cantillans albistriata*. Mit diesem Nachweis ließ sich erstmals in Deutschland auch ein weiblicher Vogel eindeutig einer Unterart zuordnen. Foto: H. Kunze. Helgoland, 28.5.2013.



Foto 36: „Nördlicher Kleiber“ – *Northern Nuthatch* – *Sitta europaea europaea*. Trotz seiner Seltenheit sorgte dieser Kleiber der nördlichen Unterart *europaea* für wenig Aufmerksamkeit unter den deutschen Vogelbeobachtern. Foto: R. Martin, Waldburg, Baden-Württemberg, 24.1.2013.

■ **Rosenstar** *Sturnus roseus* (109–10–2)  
*Helgoland*: 23.9.2013 1es KJ, Foto (Jochen Dierschke, Felix Timmermann, Meinolf Ottensmann u. a.).  
*Niedersachsen*: 28.9.–19.10.2013 Alte Liebe Cuxhaven, Kreis Cuxhaven, 1es KJ, Foto (Hartmut Haupt, Heiko Michaelis, Wilfried Schreck u. a.).

■ **Erddrossel** *Zoothera dauma* (7–0–1)  
*Helgoland*: 4.10.2013 (Henning Kunze, Oliver Nüssen).

■ **Blauschwanz** *Tarsiger cyanurus* (15–13–3)  
*Helgoland*: 24.9.2013 Foto (Michael Schmolz, Klaus Lachenmaier, Jochen Dierschke u. a.). • 10.11.2013 Foto (Gotthard Krug). • 18.11.2013 1es KJ, Foto (Felix Timmermann, Jochen Dierschke u. a.).

■ **Isabellsteinschmätzer** *Oenanthe isabellina* (4–1–2)  
*Hamburg*: 1.10.2013 Neuwerk, Stadt Hamburg (Christoph Grüneberg, Nils Reupke).

*Bayern*: 21.4.2013 Oesfeld, Kreis Würzburg, 2es KJ, Foto (Jochen Dehner, Rudi Dehner).

Der deutsche Erstnachweis des Isabellsteinschmätzers gelang erst im Jahr 1999. Seitdem wurde die Art in den Jahren 2000, 2003, 2006 und 2012 stets im Herbst nachgewiesen. Erstmals konnten 2013 gleich zwei Isabellsteinschmätzer in einem Jahr in Deutschland entdeckt werden. Im Herbst 2013 wurden Isabellsteinschmätzer auch in Norwegen, Finnland, Estland, Litauen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Großbritannien, Frankreich und Spanien nachgewiesen (VAN DEN BERG & HAAS 2013).

■ **Wüstensteinschmätzer** *Oenanthe deserti* (14–3–1)  
*Helgoland*: 24.–30.11.2013 1es KJ, M, gefangen und beringt, Foto (Armin Kreusel, Marcin Tobólka, Stefanie Pfefferli u. a.).



Foto 37: Isabellsteinschmätzer – *Isabelline Wheatear* – *Oenanthe isabellina*. Zum ersten Mal gelang 2013 ein Frühjahrsnachweis des Isabellsteinschmätzers in Deutschland, mit dem sich DEHNER et al. (2014) ausführlich beschäftigt haben. Foto: J. Dehner, Oesfeld, Bayern, 21.4.2013.

■ **Nonnensteinschmätzer** *Oenanthe pleschanka* (11–3–2)  
*Helgoland*: 10.–11.10.2013 1es KJ, Foto (Michael Gasse; Ulrich Eidam, Manfred Lindemann, Jochen Baumreister u. a.).

*Schleswig-Holstein*: 24.5.2013 Braderuper Heide/Sylt, Kreis Nordfriesland, 2es KJ, M, Foto (Thomas Luther, Arend Heim, Fredy Stange).

■ **Waldpieper** *Anthus hodgsoni* (34–19–4)  
*Helgoland*: 15.10.2013 Foto (Bernd Bischof). • 15.10.2013 zusätzliches Ind., Tonaufnahme (Balduin Fischer, Martin Reimann, Jörg Schröder). • 19.10.2013 Tonaufnahme (Ralph Martin). • 31.10.2013 Foto (Gotthard Krug, Jochen Dierschke, Klaus Müller u. a.).



Foto 38: Nonnensteinschmätzer – *Pied Wheatear* – *Oenanthe pleschanka*. Anhand einer einzelnen gemauserten Armschwinge im rechten Flügel ließ sich die Route des nur für einen Tag auf Sylt rastenden Nonnensteinschmätzers weiter verfolgen. Am 4.6.2013 wurde er (rund 400 km südwestlich) in den Niederlanden nördlich von Den Haag wiederentdeckt, hielt sich jedoch auch dort nicht länger auf. Foto: A. Heim, Sylt, Schleswig-Holstein, 24.5.2013.

- **Zitronenstelze** *Motacilla citreola* (116–25–12)  
*Helgoland*: 10.8.2013 1es KJ (Jochen Dierschke).  
*Niedersachsen*: 1.5.2013 Klärteiche Weetzen, Region Hannover, M, Foto (Wilhelm Plötz). • 3.–9.7.2013 Polder Glies, Kreis Cuxhaven, 5 Ind., 1 M, 1 W, 3 1es KJ, Brutnachweis, Foto (Marco Zimmermann, Eva Blümel, Tobias Rautenberg u. a.).  
*Sachsen-Anhalt*: 24.5.2013 Marbeteiche, Salzlandkreis, ad., M (Frank Weihe).  
*Hessen*: 6.6.2013 NSG Glockenborn, Kreis Kassel, W, Foto (Stephan Schmidt, Bastian Meise).  
*Rheinland-Pfalz*: 18.4.2013 Engerser Feld, Kreis Neuwied, M, Foto (Mathias Jönck, Jannik Schlicht, Götz Ellwanger).  
*Bayern*: 20.4.2013 Feilenmoos, Kreis Pfaffenhofen a.d. Ilm, M (Wilfried Langer). • 21.4.2013 Ismaninger Speichersee, Kreis München, 2es KJ, M, Foto (Elmar Witting, Martin Hennenberg, Waltraud Hofbauer u. a.). • 22.4.2013 Echinger Stausee, Kreis Landshut, M, Foto (Friedrich Renner). • 15.5.2013 Zuckerfabrik Plattling, Kreis Deggendorf, M, Foto (Stefan Tewinkel). • 20.–24.5.2013 Iller bei Seifen, Kreis Oberallgäu, W, Foto (Daniel Honold, Kilian Weixler).

Nachtrag:

*Niedersachsen*: 29.4.2012 Ahlenmoor, Kreis Cuxhaven, M, Foto (Anja Neuman).

Änderung:

*Hessen*: 7.8.2012 Borken-Gombeth, Schwalm-Eder-Kreis, 2 Ind. (zuvor 1 Ind.), 1es KJ, Foto (Michael Wimbauer, Bastian Meise).



Foto 39: Zitronenstelze – Citrine Wagtail – *Motacilla citreola*. Ein in Deutschland sehr seltener Anblick: Zitronenstelzen-Weibchen bei der Fütterung eines gerade flügenden Jungvogels. Foto: H. Kunze. Polder Glies, Niedersachsen, 5.7.2013.

Nachdem schon die Jahre 2011 und 2012 mit jeweils elf Nachweisen die stärksten seit Ende der 1990er Jahre waren, konnten auch 2013 wieder etliche Zitronenstelzen in Deutschland nachgewiesen werden. Unter diesen Feststellungen deuten die Beobachtung eines Männchens Ende Mai in Sachsen-Anhalt und die Fotodokumentation eines Jungvogels Mitte August im selben Gebiet auf eine mögliche Brut hin. Eindeutig und hervorragend belegt ist hingegen eine Zitronenstelzenbrut, die im Landkreis Cuxhaven in Niedersachsen erfolgreich verlief. Männchen und Weibchen konnten bei der Fütterung von drei gerade flügenden Jungvögeln beobachtet werden (KRÜGER & FRYE im Druck). Nach Brutnachweisen 1996 bei Greifswald, Mecklenburg-Vorpommern (HAMPE et al. 1996) und 2005 im Büschelsmoor in der Oberen Wümmeniederung, Niedersachsen (DSK 2008), stellt dies den erst dritten Brutnachweis eines artreinen Zitronenstelzen-Paares und den erst zweiten Nachweis einer erfolgreich verlaufenen Brut für Deutschland dar.

■ **Maskenschafstelze** *Motacilla feldegg* (47–7–3)

- Bayern*: 12.–13.4.2013 Gaymoos, Kreis Mühldorf a. Inn, ad., M, Foto (Alexander Scholz). • 21.4.2013 Ismaninger Speichersee, Kreis München, M, Foto (Markus Beser, Elmar Witting, Waltraud Hofbauer, Martin Henneberg u. a.).  
*Baden-Württemberg*: 14.4.2013 NSG Wagnbachniederung, Kreis Karlsruhe, ad., M, Foto (Maria Hoffmann, Hans Hoffmann).

■ **Aschkopf-Schafstelze** *Motacilla cinereocapilla*

(28–7–4)

- Helgoland*: 18.5.2013 M, Foto & Tonaufnahme (Jochen Dierschke, Frank Stühmer, Karen Heitland).  
*Bayern*: 4.4.2013 Golfplatz Grassau, Kreis Traunstein, M, Foto (Ingo Weiß).  
*Baden-Württemberg*: 11.4.2013 Wollmatinger Ried, Kreis Konstanz, 3 Ind., M (Stefan Werner). • 14.–21.7.2013 Grifßheim, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, ad., M, Foto & Tonaufnahme (Martin Gottschling, Jan-Peter Daniels).

Nachtrag:

*Baden-Württemberg*: 28.5.2012 Grifßheim, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, ad., M, Foto (Frank Wichmann, Tobias Epple).

Bei Grifßheim im Kreis Breisgau-Hochschwarzwald konnten im Sommer 2013 zwei bis drei Schafstelzen mit Merkmalen der Aschkopf-Schafstelze beobachtet werden. Ein untypisch rufender Vogel ließ sich jedoch nicht sicher diesem Taxon zuordnen. Ausführlich mit diesen Beobachtungen haben sich DANIELS et al. (2014) beschäftigt.

Bereits 2012 war dort eine männliche Aschkopfschafstelze beobachtet worden, die sich bis in den Juni in dem Gebiet aufhielt. Genaue Daten ließen sich jedoch leider nicht mehr ermitteln.

■ **Bindenkreuzschnabel** *Loxia bifasciata* (59–4–8)

*Helgoland*: 12.–20.7.2013 W, Foto (Jens Loose, Christina Loose, Armin Kreusel, Jochen Dierschke). • 22.–28.7.2013 ad., M, Foto (Jochen Dierschke, Jonas Kotlarz, Klaus Müller u. a.). • 23.7.–2.8.2013 1es KJ, gefangen und beringt, Foto (Florian Preusse, Jochen Dierschke, Klaus Müller u. a.). • 25.7.2013 1es KJ, Foto (Jonas Kotlarz, Jochen Dierschke, Klaus Müller u. a.).  
*Schleswig-Holstein*: 21.–22.7.2013 List/Sylt, Kreis Nordfriesland, ad., M, Foto (Mike Kuschereitz, Ines Langenmeyr, Fredy Stange, Karin Stange, Horst Habke). • 23.8.2013 Schenefeld, Kreis Pinneberg, immat., M (Christian Wegst).

*Mecklenburg-Vorpommern*: 15.–25.10.2013 Neuer Friedhof Neubrandenburg, Kreis Mecklenburgische Seenplatte, ad., M, Foto (Jens Hubert, Florian Braun, Gunter Panner u. a.).

*Baden-Württemberg*: 7.11.2013–15.1.2014 Karlsbad, Kreis Karlsruhe, immat., M, Foto (Jochen Völlm, Ralph Martin, Johannes Völlm).

Im Sommer 2013 kam es zu einem starken Einflug von Kreuzschnäbeln nach Mitteleuropa. Neben Fichtenkreuzschnäbeln waren auch die hierzulande sehr seltenen Kiefern- und Bindenkreuzschnäbel beteiligt. Insgesamt konnten acht Nachweise von Bindenkreuzschnäbeln anerkannt werden. Mehrere Vögel waren über längere Zeit stationär, sodass viele Vogelkundler in den Genuss einer Beobachtung der seltenen Gäste

kamen. Da in keinem Fall ein brutverdächtiges Verhalten beobachtet wurde und es sich vorwiegend um Einzelvögel handelte, bleibt der erste deutsche Brutnachweis in Berlin 1991 (FISCHER et al. 1992) bis auf weiteres auch der Einzige.

■ **Kiefernkreuzschnabel** *Loxia pytyopsittacus*

(39–0–?)

Die Nachweise des Kiefernkreuzschnabels im Jahr 2013 werden zurückgestellt und erst im Seltenheitenbericht für das Jahr 2014 nachgetragen. Auf diese Weise kann der jahrübergreifende Einflug 2013/14 in seiner Gesamtschau dargestellt werden. Darüber hinaus steht die Dokumentation einiger belegter Beobachtungen bislang noch aus.

■ **Polarbirkenzeisig** *Carduelis hornemanni* (45–1–7)

*Helgoland*: 10.10.2013 Foto (Jochen Dierschke, Luc Hoogenstein, Christian Wegst, Jens Voß u. a.). • 10.–15.10.2013 Foto (Micha Neumann, Jan Uhlenbruck, Benjamin Steffen, Clemens Portofée, Sabine Wittmann, Julia Wittmann u. a.). • 13.–15.10.2013 Foto (Jochen Dierschke, Stefanie Pfefferli, Sigrid Lange u. a.). • 15.–16.10.2013 Foto (Jens Voß u. a.).

*Schleswig-Holstein*: 2.12.2013 Aventofter Wald, Kreis Nordfriesland, Foto (Clemens Portofée).

*Hamburg*: 15.10.2013 Neuwerk, Stadt Hamburg (Martin Fichtler, Thomas Grunwald, Stefan Stübing).

*Mecklenburg-Vorpommern*: 12.–18.10.2013 Greifswalder Oie, Kreis Vorpommern-Greifswald, 1es KJ, gefangen und beringt, Foto (Mathias Mähler, Marc Bastardot, Steffen Koschkar u. a.).

Foto 40: Bindenkreuzschnabel – Two-barred Crossbill – *Loxia bifasciata*. Mehrere Blattläuse fressende Bindenkreuzschnäbel waren Ende Juli 2013 für einige Tage auf Helgoland begehrte Fotoobjekte. Foto: M. Gottschling, Helgoland, 25.7.2013.





**Foto 41:** Polarbirkenzeisig – *Arctic Redpoll* – *Carduelis hornemanni*. Der bei der wissenschaftlichen Vogelberingung gefangene Vogel hielt sich nach seiner Beringung noch einige Tage auf der Insel auf und konnte dabei im direkten Vergleich mit Alpen- und Taigabirkenzeisigen beobachtet werden. Er fiel dabei neben den farblichen auch durch strukturelle Unterschiede auf. Foto: M. Mähler. Greifswalder Oie, Mecklenburg-Vorpommern, 12.10.2013.



**Foto 42:** Steinortolan – *Grey-necked Bunting* – *Emberiza buchanani*. Steinortolane stellen in ganz Europa eine große Seltenheit dar, obwohl die nächstgelegenen Vorkommen in der östlichen Türkei liegen. Nach dem Erstnachweis der vorwiegend in Indien überwinternden Art im Herbst 2009 (STÜHMER & PORTOFÉE 2010) gelang im Frühjahr 2013 der zweite Nachweis für Helgoland und Deutschland. Foto: H. Kunze. Helgoland, 13.6.2013.

■ **Steinortolan** *Emberiza buchanani* (1–0–1\*)  
*Helgoland:* 10.–15.6.2013 M, Foto (Jochen Dierschke, Klaus Müller, Armin Kreusel u. a.).

■ **Zwergammer** *Emberiza pusilla* (128–12–9)  
*Helgoland:* 26.4.2013 Foto (Jochen Dierschke, Julia Bayer, Nadine Oberdiek, Andreas Knipping).  
 • 2.5.2013 Foto (Julia Bayer, Jochen Dierschke).  
 • 20.9.2013 1es KJ, gefangen und beringt, Foto (Jochen Dierschke, Klaus Müller, Tim Korschefsky u. a.).  
 • 24.–27.9.2013 Foto (Felix Timmermann, Meinolf Ottensmann, Wolfgang Waanders u. a.).  
 • 25.–28.9.2013 1es KJ, gefangen und beringt, Foto

(Jochen Dierschke, Stefanie Pfefferli u. a.). • 28.9.2013 Foto (Micha A. Neumann, Felix Weber, Beatrix Karlin u. a.). • 15.–16.10.2013 Foto (Jochen Dierschke, Jens Voß, Kirsten Krätzel u. a.). • 25.10.2013 Foto (Jochen Dierschke, Gerhard Braemer, Klaus Hubatsch u. a.). • 31.10.–6.11.2013 Foto (Eckhard Möller, Uwe Schneider, Heinz-Jürgen Uffmann, Jochen Dierschke, Gotthard Krug, Stefanie Pfefferli u. a.).

■ **Waldammer** *Emberiza rustica* (55–4–1)  
*Helgoland:* 27.9.2013 1es KJ, Foto (Thomas Klinner, Cas Eikenaar, Henning Fedders).

### Anhang I: Arten und Nachweise der Kategorie D

Arten oder Einzelnachweise, die mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit auf Gefangenschaftsflüchtlinge oder ausgesetzte Vögel zurückzuführen sind, bei denen ein Auftreten von Wildvögeln aber nicht auszuschließen ist („Doubtful“). Ferner handelt es sich um gebietsfremde Arten, bei denen nicht klar ist, ob sie die Voraussetzungen für die Übernahme in Kategorie C (fest eingebürgert) bereits erfüllen bzw. in Deutschland beobachtete Vögel aus etablierten eingebürgerten Populationen in anderen Ländern Europas stammen. Die Auswahl der aufgelisteten Arten beschränkt sich dabei auf solche, die entweder regelmäßig in der Westpaläarktis vorkommen oder aus Faunenregionen stammen, aus denen bereits

mehrfach das Auftreten von Wildvögeln in der Westpaläarktis nachgewiesen wurde (vorwiegend Ostpaläarktis und Nearktis) und ein Auftreten in Mitteleuropa somit möglich erscheint.

■ **Pazifische Ringelgans** *Branta bernicla nigricans*  
*Bayern:* 1.–2.4.2013 Illersee Kardorf, Kreis Unterallgäu, ad., Foto (DAK).

Auch wenn der Nachweis des scheuen und unberingten Vogels gut in das bekannte Auftretensmuster des Taxons in Deutschland passt (DIERSCHKE 2014), deuten Beobachtungsort in Oberschwaben sowie Vergesellschaftung mit Graugänsen eher auf einen Gefangenschaftsflüchtling hin.

■ **Spatelente** *Bucephala islandica*

Änderung:

Schleswig-Holstein: 23.4.–21.5.2010 (zuvor 23.–30.4.2010)  
Preetz, Kreis Plön, M, PK, Foto (DAK)

■ **Rosapelikan** *Pelecanus onocrotalus*

Nachtrag:

Hessen: 21.10.2011 Autobahn 5 bei Darmstadt, Kreis Darmstadt-Dieburg, ad., Foto (DAK). • 28.6.2012 Neukirchen-Lichtenfels, Kreis Waldeck-Frankenberg, immat., Foto (Doris Hachmann).

■ **Gerfalke** *Falco rusticolus*

Schleswig-Holstein: 20.2.2013 Hamburger Hallig, Kreis Nordfriesland, 2es KJ, Foto (DAK).

Eine stark verlängerte Hinterkralle des Vogels war kein unmittelbarer Hinweis auf eine frühere Gefangenschaft, doch könnte die Verletzung des Krallenhorns in einer Voliere entstanden sein. Zum Jagdverhalten des Vogels lagen keine Angaben vor.

## Anhang II: Arten und Nachweise der Kategorie E

Arten oder Einzelnachweise wahrscheinlicher oder sicherer Gefangenschaftsflüchtlinge („Escapees“). Die Bearbeitung und Veröffentlichung dieser Nachweise (mit der in Anhang I genannten Einschränkung bei der Artenauswahl) ist wichtig, da diese Meldungen wertvolles Vergleichsmaterial für die künftige Beurteilung vermutlicher Wildvögel darstellen. Eine gründliche Dokumentation kann außerdem helfen, frühzeitig unerwünschte Entwicklungen, wie z. B. die Ansiedlung konkurrenzstarker Exoten, zu entdecken.

■ **Gluckente** *Anas formosa*

Nordrhein-Westfalen: 21.4.2013 Botanischer Garten Köln, Stadt Köln, Foto (DAK) • 4.5.2013 Tevereener Heide, Kreis Heinsberg, M, PK, Foto (Max Berlijn, Wil Quaedackers, Ger de Hoog, Vincent de Vos). • 19.12.2013–3.3.2014 Adenauerweiher, Stadt Köln sowie Hürther Waldsee, Rhein-Erft-Kreis, M, PK, Foto (Jan Uhlenbruck, Norbert Uhlhaas, André Diesel, Klaus Hubatsch, Claudine Strack, Thomas Strack).  
Zumindest bei den Beobachtungen in Köln und im Rhein-Erft-Kreis handelte es sich vermutlich um denselben Vogel, der mit sehr großer Wahrscheinlichkeit aus einer Haltung stammte. Der Vogel war zwar unberingt, zeigte jedoch eine geringe Fluchtdistanz und reagierte auf Fütterung. Er hielt sich vermutlich bereits mindestens seit dem Winter 2012/13 im Raum Köln auf. Auch wenn die Gluckente offenbar auch mehrfach im Kölner Zoo zu beobachten war, entstammte sie nicht dessen Bestand. Der Vogel im Kreis Heinsberg betraf vermutlich eher ein zusätzliches Individuum. Da eine fehlende Beringung nicht sicher festgestellt wurde und es aufgrund des kurzen Anwesenheitszeitraums keine Angaben zum Verhalten des Vogels gibt, muss trotz passender Jahreszeit für potentielle Wildvögel auch hier von einem Gefangenschaftsflüchtling ausgegangen werden.

■ **Riesentafelente** *Aythya valisineria*

Nordrhein-Westfalen: 14.11.2013 Flutmulde Rees, Kreis Wesel, Foto (Sven Stadler).

Auch wenn ein Auftreten von Wildvögeln dieser amerikanischen Entenart generell möglich erscheint, wird es sich bei diesem Vogel wohl eher um einen Gefangenschaftsflüchtling gehandelt haben. Ein relativ gering ausgeprägtes Fluchtverhalten stützt diese Vermutung.

■ **Büffelkopfente** *Bucephala albeola*

Bayern: 21.6.2013 Chiemsee, Kreis Traunstein, M (Ingo Weiß). • 12.12.2013 Chiemsee, Kreis Traunstein, ad., M, Foto (Daniel Honold, Sebastian Böhm).

■ **Kappensäger** *Lophodytes cucullatus*

Nordrhein-Westfalen: 5.4.2013 Wenden-Schönau, Kreis Olpe, 2es KJ, M, Foto (Antonius Klein). • 10.4.2013 Havixbeck-Hohenholte, Kreis Coesfeld, ad., W, beringt, Foto (Bernd Walther).

Nachtrag:

Nordrhein-Westfalen: 28.12.2012–13.1.2013 NSG Repe, Kreis Olpe, M, PK, Foto (Christian Giese, Thomas Eickhoff, Matthias Klein, Jeannette Gebhardt).

■ **Rosapelikan** *Pelecanus onocrotalus*

Schleswig-Holstein: 14.–25.11.2013 Bordesholm, Kreis Rendsburg-Eckernförde sowie 31.12.2013 Brodersby-Schönhagen, Kreis Rendsburg-Eckernförde und 4.–5.1.2014 Barkauer See, Kreis Ostholstein, ad., Foto (Hans-Heinrich Krause, Martin Gottschling, Dieter Müller-Wichards; Remo Weck, Michael Hennacy u.a.).

Nordrhein-Westfalen: 15.8.–21.10.2013 Lippemündung Wesel, Kreis Wesel, ad., Foto (Jörn Tupay, Annette Wanke u.a.).

Der Pelikan an der Lippemündung zeigte große, unregelmäßige Lücken im Großgefieder, die darauf hindeuten, dass besonders der Armflügel stark beschnitten war und dann erneuert wurde. Mit großer Wahrscheinlichkeit handelte es sich bei dem Vogel um einen Flüchtling aus dem Greifvogelpark in Berkel en Rodenrijs/Niederlande.

Dass der Rosapelikan aus Schleswig-Holstein dasselbe Individuum betraf, ist aufgrund seines Mauserzustandes eher unwahrscheinlich, außerdem soll sich der Vogel laut Zeitungsberichten bereits seit September an verschiedenen Orten in Schleswig-Holstein aufgehalten haben. Nach seinem Aufenthalt bei Bordesholm wurde vermutlich derselbe Vogel vom 24.–30.12.2013 an verschiedenen Stellen in der Umgebung von Aabenraa an der dänischen Ostseeküste fotografiert (S. KLEIN, schriftl.). Am 31.12.2013 konnte er um 11 Uhr rund 30 Kilometer südöstlich auf der dänischen Insel Als beobachtet werden, bevor er drei Stunden später – weitere 30 Kilometer südlich und zurück in Deutschland – am Strand von Brodersby-Schönhagen nach Süden durchzog. Die nächste bekannte Sichtung stammt vom 4.1.2014 vom Barkauer See, weitere rund 75 Kilometer südöstlich. Dort wurde der Vogel verletzt und geschwächt von Spaziergängern entdeckt und am folgenden Tag von Mitarbeitern des Vogelparks Niendorf eingefangen. Er zeigte vermutlich durch einen Hundeangriff entstandene Wunden am Bauch und verbleibt auch nach vollständiger Genesung aufgrund ungeklärter Herkunft dauerhaft im Vogelpark Niendorf (K. LANGFELD, schriftl.). Die ungewöhnlich lange Verweildauer sowie die geringe Scheu des Vogels deuten auf eine Herkunft auf Gefangenschaft hin.

■ **Würgfalke** *Falco cherrug*

**Helgoland:** 23.–25.7.2013 1es KJ, M, mit Ringen und Glöckchen, Foto (Jochen Dierschke, Dennis Röseler, Stefanie Mattivi u. a.).

■ **Bartgeier** *Gypaetus barbatus*

Unmarkiert/unbesindert bzw. keinem Projektvogel sicher zuzuordnen:

**Bayern:** 13.10.2013 Dietesbacher Tal, Kreis Oberallgäu, Foto (Oliver Scherm, Anita Scherm).

**Baden-Württemberg:** 28.6.2013 NSG Steinbruch Leimen, Rhein-Neckar-Kreis, immat., Foto (Jochen Roeder).

**Bartgeier „Bernd“, 2es KJ, W, markiert und besindert:**

(DAK nach [www.wild.uzh.ch/bg/index.htm](http://www.wild.uzh.ch/bg/index.htm))

**Baden-Württemberg:** 19.5.2013 Schefflenz, Neckar-Odenwald-Kreis.

**Bayern:** 20.5.2013 Ebrach, Kreis Bamberg.

**Mecklenburg-Vorpommern:** 24.5.2013 Lühburg sowie Jürgenshagen-Wokrent, Kreis Rostock, Foto (Frank Vökler). • 25.–27.5.2013 Selmsdorf, Kreis Nordwestmecklenburg, Foto.

**Schleswig-Holstein:** 27.5.2013 Stocksee, Kreis Segeberg. • 28.5.2013 Hohenlockstedt, Kreis Steinburg.

**Niedersachsen:** 29.5.2013 Lönigen, Kreis Cloppenburg, Foto.

**Nordrhein-Westfalen:** 30.5.2013 Hopsten, Kreis Steinfurt. • 31.5.–1.6.2013 Olsberg, Hochsauerlandkreis. • 2.6.2013 Medebach, Hochsauerlandkreis.

**Bayern:** 3.6.2013 Ebern-Bramberg, Kreis Haßberge. • 4.6.2013 Plankenfels, Kreis Bayreuth. • 5.6.2013 Bach a.d. Donau, Kreis Regensburg. • 7.6.2013 Schlüsselfeld, Kreis Bamberg. • 8.6.2013 Wallenfels, Kreis Kronach. • 13.6.2013 Arnbruck, Kreis Regen, Foto.

**Sachsen:** 29.6.–2.7.2013 Königshainer Berge, Kreis Görlitz, 2es KJ, W, Foto (Heiko Kühn, Markus Ritz).

Mit einem Rekordflug von über 4000 km sorgte die Bartgeierdame „Bernd“ im Sommer 2013 für großes Aufsehen. Zahlreiche Medien griffen den außergewöhnlichen Ausflug des Vogels auf, der schließlich in einem Steinbruch in Sachsen nahe der tschechischen Grenze endete. Dort entdeckten Ornithologen das entkräftete Geierweibchen und mit dem tatkräftigen



Abb. 8: Bartgeier – Bearded Vulture – *Gypaetus barbatus*. Streifzüge des 2012 in der Schweiz markierten und besinderten Bartgeiers „Bernd“ (Stand: 14.8.2014). – Migration route taken by Bearded Vulture „Bernd“. The bird has been tagged in Switzerland in 2012 (retrieved 14.8.2014).



Foto 44: Zwergflamingo – Lesser Flamingo – *Phoenicopterus minor*. Nach Beobachtungen mehrerer Zwergflamingos in den Jahren 2010 und 2012 gelangen auch 2013 wieder mehrere Beobachtungen dieser afrikanischen Art. Foto: A. Kramer. Borkum, Niedersachsen, 4.5.2013.

Einsatz von Spezialisten aus dem tschechischen Zoo Liberec konnte der Geier gefangen und zur Pflege in den Zoo Prag verbracht werden. Die veterinärmedizinischen Untersuchungen zeigten, dass der Vogel stark ausgehungert war. Nachdem sich „Bernd“ schnell von ihren Strapazen erholte, wurde sie am 21.8.2013 ein zweites Mal im Calfeisental in der Schweiz ausgewildert.

**Bartgeier „Inge“, 2es KJ, W, besendert:**

(DAK nach [www.hohetauern.at/de/online-service/bartgeier-online.html](http://www.hohetauern.at/de/online-service/bartgeier-online.html))

*Bayern:* 23.2.2013 Berchtesgaden-Resten, Kreis Berchtesgadener Land. • 26.–28.2.2013 Königssee, Kreis Berchtesgadener Land. • 4.3.2013 Hoher Göll, Kreis Berchtesgadener Land. • 5.3.2013 Ruhpolding, Kreis Traunstein. • 10.4.2013 Pocking, Kreis Passau. • 14.4.2013 Funtenseetauern, Kreis Berchtesgadener Land.

**Bartgeier „Kalandraka“, 1es KJ, W, markiert und besendert:**

(DAK nach [www.wild.uzh.ch/bg/index.htm](http://www.wild.uzh.ch/bg/index.htm))

*Bayern:* 26.10.2013 Jochspitze, Kreis Oberallgäu. • 22.12.2013 Oberreintal, Kreis Garmisch-Partenkirchen.

■ **Zwergflamingo** *Phoenicopterus minor*

*Schleswig-Holstein:* 8.–23.5.2013 Beltringharder Koog, Kreis Nordfriesland, 2 Ind., ad., Foto (Martin Gottschling, Johann N. Griem, Martin Kühn). • 24.8.2013 Hauke-Haien-Koog, Kreis Nordfriesland, Foto (Beate Eisenhardt). • 30.–31.8.2013 Fahretofter Westerkoog,



Foto 45: Hausgimpel – House Finch – *Carpodacus mexicanus*. Auch wenn bei dieser Finkenart generell ein Auftreten von Wildvögeln möglich erscheint, spricht bei diesem wenig scheuen Vogel in Gesellschaft von Haussperlingen nichts für eine nordamerikanische Herkunft. Foto: B.-U. Rudolph. Roßlau, Sachsen-Anhalt, 19.5.2013.

Kreis Nordfriesland, ad., Foto (Lennart Hensle, Michael Opitz, Martin Gottschling, Martin Kühn). • 17.9.2013 Beltringharder Koog, Kreis Nordfriesland (Brigitte Witte, Werner Witte).

*Niedersachsen:* 4.5.2013 Borkum, Kreis Leer, 2 Ind., ad., Foto (Benedikt Bratz, Anna Delius, André Kramer u. a.).

■ **Schneeeule** *Bubo scandiacus*

*Sachsen:* 7.4.2013 Sebnitz-Hertigswalde, Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, M (Andreas Rogall). Aufgrund des eher untypischen Datums und dem Beobachtungsort weit im Binnenland muss bei dieser häufig in Gefangenschaft gehaltenen Art von einem Flüchtling ausgegangen werden.

■ **Scharlachspint** *Merops nubicus*

*Berlin:* 26.6.–27.2013 Moorlinse Buch, Stadt Berlin, ad., Foto (Martin Gottschling, Wilfried Schreck, Steve Klasan u. a.).

Änderung:

*Mecklenburg-Vorpommern:* 21.7.2012 Rügen, Kreis Vorpommern-Rügen, 2 Ind., ad., sowie 11.8.–30.8.2012 dort 3 Ind. (zuvor nur 11.8.–30.8.2012), ad., Foto (Jörg Boy, Henning Dittmer, Josephine Manhart, Thomas Kuhn, Rudi Kuhn)

■ **Hausgimpel** *Carpodacus mexicanus*

*Sachsen-Anhalt:* 19.5.2013 Bahnhof Roßlau, Kreis Stadt Dessau-Roßlau, ad., M, Foto (Bernd-Ulrich Rudolph).

### Anhang III: Nicht anerkannte Meldungen – *rejected records*

Die nachfolgend aufgeführten Meldungen konnten leider nicht anerkannt werden. In der Regel nicht aufgeführt sind Meldungen, die sich aus verschiedenen Gründen einer Beurteilung entziehen. Meist erfolgte die Ablehnung wegen nicht ausreichender, unvollständiger oder nicht überzeugender Dokumentation. Gelegentlich sind jedoch in Klammern erläuternde allgemeine oder spezielle Begründungen für die Ablehnungen bei einigen Arten oder einzelnen Meldungen eingefügt.

#### Non-Passeriformes

**Pfeifschwan *Cygnus columbianus*** Niedersachsen: 25.12.2013 NSG Biotop am Speicherbecken Geeste, Kreis Emsland, ad., Foto (aberranter Zwergschwan nicht ausgeschlossen). • **Hybrid Dunkelbäuchige Ringelgans x Pazifische Ringelgans *Branta bernicla* x *B. nigricans*** Schleswig-Holstein: 20.4.2013 Büsum, Kreis Dithmarschen, ad., Foto (aberranter Vogel der Nominatform nicht ausgeschlossen). • 21.5.2013 Archsum/Sylt, Kreis Nordfriesland, ad., Foto (Beleg lässt keine sichere Bestimmung zu, Beschreibung fehlt). • **Pazifische Ringelgans *Branta bernicla nigricans*** Schleswig-Holstein: 7.4.2013 Archsum/Sylt, Kreis Nordfriesland, ad., Foto (Beleg lässt keine sichere Bestimmung zu, Beschreibung fehlt). • **Zwergkanadagans *Branta hutchinsii*** Helgoland: 22.–23.6.2013 Foto (Hybrid nicht ausgeschlossen). • Sachsen-Anhalt: 29.12.2013–4.1.2014 Maxdorf, Kreis Anhalt-Bitterfeld, Foto (*B. h. hutchinsii* aufgrund der Größe des Vogels ausgeschlossen, andere Unterarten von Kanada- oder Zwergkanadagans anhand von Dokumentation und Belegen nicht sicher zu bestimmen). • **Grönländische Blässgans *Anser albifrons flavirostris*** Brandenburg: 21.12.2013 Gülper See, Kreis Havelland, ad. • Nordrhein-Westfalen: 11.1.2013 Petershagen-Frille, Kreis Minden-Lübbecke, ad. • Sachsen-Anhalt: 17.3.2013 Parey, Kreis Jerichower Land, ad. • **Blauflügelente *Anas discors*** Bayern: 28.3.2013 Krummweiher Wilburgstetten-Brennhof, Kreis Ansbach, ad., M (Entenhybrid nicht ausgeschlossen). • „**Nördliche Eiderente“ *Somateria mollissima borealis*** Niedersachsen: 17.–20.2.2013 Wangerooge, Kreis Friesland, 3 Ind., ad., M, Foto (nicht sicher dieser Form zuzuordnen). • **Pazifiktrauerente *Melanitta americana*** Sachsen-Anhalt: 3.2.2013 Goitzscheseesee, Kreis Anhalt-Bitterfeld, ad., M. (Dokumentation schließt Trauerente nicht aus). • **Sichler *Plegadis falcinellus*** Sachsen-Anhalt: 27.9.2013 Schkopau, Saalekreis. • **Rallenreihher *Ardeola ralloides*** Bayern: 6.7.2013 Immenstadt-Rauhenzell, Kreis Oberallgäu. • **Bartgeier *Gypaetus barbatus*** Brandenburg: 6.12.2013 Müncheberg, Kreis Märkisch-Oderland (Merkmals-

kombination schließt Bartgeier aus und deutet auf Seeadler). • **Schlangennadler *Circaetus gallicus*** Schleswig-Holstein: 12.7.2013 Mönchneversdorfer Hofteich, Kreis Ostholstein. • Bayern: 17.7.2013 Bad Tölz, Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen. • Baden-Württemberg: 26.3.2013 Oberbettringen/Gügling, Ostalbkreis. • **Gänsegeier *Gyps fulvus*** Hessen: 12.6.2013 Willingen-Hemmighausen, Kreis Waldeck-Frankenberg. • 18.6.2013 Heidenrod-Huppert, Kreis Rheingau-Taunus-Kreis. • **Zwergadler *Aquila pennata*** Niedersachsen: 27.5.2013 Ihlowerfehn und Wiesmoor, Kreis Aurich, ad., dunkle Morphe (Dokumentation schließt andere Greifvogelarten nicht sicher aus). • Mecklenburg-Vorpommern: 17.6.2013 Heinrichswalde, Kreis Vorpommern-Greifswald, mind. 2es KJ, dunkle Morphe. • Bayern: 2.7.2013 Kreutalm, Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen, ad., dunkle Morphe. • 23.7.2013 Schloss Kronburg, Kreis Unterallgäu, ad., dunkle Morphe, Foto (Belege deuten auf andere Art). • **Habichtsadler *Aquila fasciata*** Baden-Württemberg: 2.5.2013 NSG Rohrsee, Kreis Ravensburg, immat., Foto (Belege deuten auf andere Art). • **Kaiseradler *Aquila heliaca*** Schleswig-Holstein: 2.2.–10.2.2013 NSG Heidmoorniederung, Kreis Ostholstein, ad., Foto (Dokumentation und Belege nicht ausreichend). • **Steppenweihe *Circus macrourus*** Schleswig-Holstein: 22.–23.9.2013 westl. Altenteil/Fehmarn, Kreis Ostholstein, W. • 27.10.2013 Ostenfeld, Kreis Nordfriesland, ad., M (Beobachtungsumstände nicht ausreichend). • Niedersachsen: 31.5.2013 Thörener Bruch, Kreis Celle, 2es KJ, W, Foto (Beleg lässt keine sichere Bestimmung zu, Beschreibung fehlt). • 3.10.2013 Bardowick, Kreis Lüneburg, 1es KJ. • Nordrhein-Westfalen: 3.9.2013 südl. Borgentreich, Kreis Höxter, ad., M. • Rheinland-Pfalz/Nordrhein-Westfalen: 3.4.2013 zwischen Oeverich (Kreis Ahrweiler, RP) und Fritzdorf (Rhein-Sieg-Kreis, NW), ad., M. • Rheinland-Pfalz: 17.10.2013 Obermoschel, Kreis Bad Kreuznach, ad., M. • Baden-Württemberg: 4.5.2013 Ramminger Moos, Alb-Donau-Kreis sowie Niederstotzingen, Kreis Heidenheim, W. • **Falkenbussard *Buteo buteo vulpinus*** Nordrhein-Westfalen: 5.3.2013 Rösrath-Hasbach, Rheinisch-Bergischer Kreis (Dokumentation ohne Belege nicht ausreichend). • Bayern: 5.5.2013 Bad Staffelstein, Kreis Lichtenfels, Foto (Nominatform nicht ausgeschlossen). • **Adlerbussard *Buteo rufinus*** Bayern: 2.3.2013 Stopfenheim, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, immat. • Sachsen-Anhalt: 10.11.2013 Langenbogen, Saalekreis, ad. • Sachsen: 17.9.2013 Krumhermsdorf-Neuhäuser, Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. • **Gerfalke *Falco rusticolus*** Thüringen: 24.3.2013 Bürgel, Saale-Holzland-Kreis (andere Großfalken und Hybride nicht ausgeschlossen). • **Würgfalke *Falco***

**cherrug** Bayern: 8.–17.10.2013 Großer Rötelsee, Kreis Cham, immat. (andere Großfalken und Hybride nicht ausgeschlossen). • **Kanadakranich *Grus canadensis*** Niedersachsen: 20.11.2013 Heidenau-Vaerloh, Kreis Harburg (andere Kranicharten nicht ausgeschlossen). • **Zwergsumpfhuhn *Porzana pusilla*** Bayern: 7.6.2013 Murnauer Moos, Kreis Garmisch-Partenkirchen, M, Tonaufnahme (Tonaufnahme deutet auf trommelnden Kleinspecht). • **Triel *Burhinus oedicnemus*** Thüringen: 16.9.2013 Ronneburg, Kreis Greiz. • **Tundra-Goldregenpfeifer *Pluvialis fulva*** Mecklenburg-Vorpommern: 13.7.2013 Johannishofer Wiesen, Kreis Vorpommern-Greifswald, PK. • 2.11.2013 Hollendorf, Kreis Vorpommern-Greifswald. • **Doppelschnepfe *Gallinago media*** Schleswig-Holstein: 8.5.2013 Munkmarsch/Sylt, Kreis Nordfriesland. • Niedersachsen: 30.9.2013 Meerbruchswiesen, Kreis Nienburg (Weser). • **Eismöwe *Larus hyperboreus*** Mecklenburg-Vorpommern: 7.4.2013 NSG Peenemünder Haken, Kreis Vorpommern-Greifswald, Zes KJ. • **Zwergohreule *Otus scops*** Bayern: 18.6.2013 Staudach-Egerndacher Filz, Kreis Traunstein (Beobachtungsumstände nicht ausreichend). • 28.7.2013 Ammersee-Südende, Kreis Weilheim-Schongau (Beschreibung schließt andere Tierarten nicht aus). • **Habichtskauz *Strix uralensis*** Thüringen: 31.8.2013 Birkenheide, Wartburgkreis. • **Haussegler *Apus affinis*** Schleswig-Holstein: 25.10.2013 Überfahrt Cuxhaven-Helgoland, Kreis Dithmarschen (Beobachtungsbedingungen nicht ausreichend, andere Seglerarten nicht ausgeschlossen). • **Blauracke *Coracias garrulus*** Baden-Württemberg: 21.5.2013 Oberndorf am Neckar, Kreis Rottweil, ad. (Beobachtungsumstände nicht ausreichend).

### Passeriformes

**Kurzzeihenlerche *Calandrella brachydactyla*** Baden-Württemberg: 25.4.2013 Fellbach, Rems-Murr-Kreis. • **Rötelschwalbe *Cecropis daurica*** Niedersachsen: 15.5.2013 Spiekerooog, Kreis Wittmund. • Baden-Württemberg: 11.3.2013 Riegel am Kaiserstuhl, Kreis Emmendingen, ad. • Hamburg: 31.8.2013 Hamburg-Neuland, Stadt Hamburg. • **Bartlaubsänger *Phylloscopus schwarzi*** Helgoland: 6.10.2013. • **Taigazilpzalp *Phylloscopus collybita tristis*** Helgoland: 18.–23.10.2013, zusätzliches Ind., Foto (Zilpzalp nicht ausgeschlossen). • Niedersachsen: 8.11.2013 Wremen-Schottwarden, Kreis Cuxhaven, Foto (Zilpzalp nicht ausgeschlossen). • Sachsen-Anhalt: 22.12.2013–5.1.2014 Raßnitz, Saalekreis, Foto & Tonaufnahme (Zilpzalp nicht ausgeschlossen). • 22.12.2013 Sachsendorfer Kiesgruben, Saalekreis. • Hessen: 13.10.2013 Obertshausen-Hausen, Kreis Offenbach. • Rheinland-Pfalz: 31.10.2013 Steinbruch Reichweiler, Kreis Kusel. • Bayern: 9.10.2013 Regnitz-

mündung, Kreis Bamberg. • 22.12.2013 Lechstaustufe 23 Merching, Kreis Aichach-Friedberg, Foto (Zilpzalp nicht ausgeschlossen). • **Iberienzilpzalp *Phylloscopus ibericus*** Schleswig-Holstein: 16.4.2013 Friedrichskoog-Spitze, Kreis Dithmarschen, Foto (Zilpzalp nicht ausgeschlossen). • **Goldhähnchen-Laubsänger *Phylloscopus proregulus*** Helgoland: 9.–10.10.2013. • **Grünlaubsänger *Phylloscopus trochiloides*** Schleswig-Holstein: 18.5.2013 Wildes Moor bei Osterrönfeld, Kreis Rendsburg-Eckernförde. • 10.8.2013 Kiel, Stadt Kiel, Tonaufnahme (Beleg deutet auf Zilpzalp). • Mecklenburg-Vorpommern: 6.7.2013 Teterower See, Kreis Rostock, M, Tonaufnahme (Beleg schließt Grünlaubsänger aus). • Sachsen-Anhalt: 15.6.2013 Nationalpark Harz, Kreis Harz, 2 M. • 27.6.–6.7.2013 Nationalpark Harz, Kreis Harz, M, zusätzliches Ind. • 23.10.2013 Schernebeck, Kreis Stendal. • Baden-Württemberg: 11.5.2013 Kohlranzen, Kreis Schwäbisch Hall. • **Seggenrohrsänger *Acrocephalus paludicola*** Brandenburg: 10.5.13 Nationalpark Unteres Odertal, Kreis Uckermark, M, Foto (Beleg zeigt Schilfrohrsänger). • „**Östliche Klappergrasmücke**“ *Sylvia curruca halimodendri/minula/blythii* Helgoland: 21.11.2013, zusätzliches Ind. • **Weißbart-Grasmücke *Sylvia cantillans*** Schleswig-Holstein: 19.5.2013 Friedrichskoog-Spitze, Kreis Dithmarschen, W. • **Pallassschwarzkehlchen *Saxicola maurus*** Thüringen: 3.–4.5.2013 Solquelle Kelbra, Kyffhäuserkreis, ad., M, Foto (Belege deuten auf Schwarzkehlchen). • **Zitronenstelze *Motacilla citreola*** Sachsen-Anhalt: 16.8.2013 Marbeteiche, Saalekreis, 1es KJ, Foto (Bachstelze nicht ausgeschlossen). • **Maskenschafstelze *Motacilla feldegg*** Mecklenburg-Vorpommern: 15.5.2013 Boiensdorfer Werder, Kreis Nordwestmecklenburg, M, Foto (Thunbergschafstelze nicht ausgeschlossen). • Hessen: 25.4.2013 NSG Glockenborn, Kreis Kassel, ad., M, Foto (Thunbergschafstelze nicht ausgeschlossen). • Bayern: 4.5.2013 Landschaftspark Unterhaching, Kreis München, W, Foto (Dokumentation schließt andere Schafstelzen-Taxa nicht sicher aus). • **Aschkopfschafstelze *Motacilla cinereocapilla*** Schleswig-Holstein: 30.5.2013 Nössekoog/Sylt, Kreis Nordfriesland, 2 Ind., M, W, Foto (Belege zeigen Thunbergschafstelzen). • Hessen: 14.4.2013 NSG Glockenborn, Kreis Kassel, M, Foto (Belege für sichere Bestimmung nicht ausreichend). • Baden-Württemberg: 30.6.–12.7.2013 Größheim, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, M, Foto & Tonaufnahme (Hybrid erscheint aufgrund abweichender Rufe wahrscheinlich). • **Afrikanischer Buchfink *Fringilla coelebs africana*** Nordrhein-Westfalen: 19.–21.3.2013 Blomberg, Kreis Lippe, ad., M, Foto (Dokumentation nicht ausreichend; Vogel nicht eindeutig einer Form zuzuordnen). • **Bindenkreuzschnabel *Loxia bifasciata*** Thüringen: 7.8.2013 Serba, Saale-Holzland-Kreis, M. • Nordrhein-Westfalen: 1.12.2013

östl. Bad Berleburg, Kreis Siegen-Wittgenstein (Beobachtungsumstände nicht ausreichend). • Bayern: 20.9.2013 Kreutalm, Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen, 1es KJ. • Baden-Württemberg: 7.11.2013 Hochdorf an der Enz, Kreis Ludwigsburg. • 24.11.2013 Ehingen, Kreis Konstanz. • **Polarbirkenzeisig *Carduelis hornemanni*** Niedersachsen: 10.11.2013 Osten, Kreis Cuxhaven, ad., M, Foto (Birkenzeisig nicht ausgeschlossen).

• Mecklenburg-Vorpommern: 26.11.2013 Neubrandenburg, Kreis Mecklenburgische Seenplatte, W, Foto (Birkenzeisig nicht ausgeschlossen). • **Zwergammer *Emberiza pusilla*** Hessen: 13.–16.11.2013 Limburg a.d. Lahn, Kreis Limburg-Weilburg, bis zu 2 Ind. (andere Ammernarten nicht ausgeschlossen). • **Waldammer *Emberiza rustica*** Hessen: 8.3.2013 Stadtwald Lich, Kreis Gießen, 2 Ind., ad., M, W.

## Nachträge nicht anerkannter Meldungen

### 2010

**Bartgeier *Gypaetus barbatus*** Bayern: 23.5.2010 Nebelhorn, Kreis Oberallgäu, immat.

### 2011

**Zwergadler *Aquila pennata*** Nordrhein-Westfalen: 24.9.2011 Krickenbecker Seen - Hinsbecker Bruch, Kreis Viersen, dunkle Morphe (andere Greifvogelarten nicht ausgeschlossen). • **Falkenbussard *Buteo buteo vulpinus*** Baden-Württemberg: 22.5.2011 Bittenfeld, Rems-Murr-Kreis, Foto (Nominatform nicht ausgeschlossen). • 23.11.2011–6.1.2012 Aichhalden, Kreis Rottweil, Foto (Nominatform nicht ausgeschlossen). • **Adlerbussard *Buteo rufinus*** Baden-Württemberg: 19.6.2011 Raderach, Bodenseekreis, ad. (Protokollformat nicht akzeptiert). • **Eleonorenfalke *Falco eleonora*** Helgoland: 8.5.2011 ad., helle Morphe, Foto (Beobachtungsumstände nicht ausreichend, Beleg schließt andere Arten nicht aus). • **Würgfalke *Falco cherrug*** Sachsen-Anhalt: 30.11.2011 Bucher Brack, Kreis Jerichower Land, 1es KJ (andere Großfalken und Hybride nicht ausgeschlossen).

### 2012

**Sepiasturmtaucher *Puffinus diomedea*** Niedersachsen: 22.9.2012 Spiekeroog, Kreis Wittmund. • **Atlantikturmtaucher *Puffinus puffinus*** Niedersachsen: 13.10.2012 Cuxhaven, Kreis Cuxhaven (andere Vogelarten nicht ausgeschlossen). • **Schlangenadler *Circus gallicus*** Mecklenburg-Vorpommern: 25.5.2012 Sanitz-Niekrenz, Kreis Rostock. • **Steppenweihe *Circus macrourus*** Brandenburg: 21.4.2012 Pareyer Luch, Kreis Havelland, 2es KJ, Foto (Beleg lässt keine sichere Bestimmung zu, Beschreibung fehlt). • **Zwergohreule *Otus scops*** Sachsen: 8.6.–27.7.2012 Oberreichenbach, Vogtlandkreis, 2 Ind. • **Rotkopfwürger *Lanius senator*** Bayern: 2.–3.5.2012 Reststoffdeponie Nürnberg Süd, Stadt Nürnberg, ad., M (Beschreibung fehlt). • **Rostflügeldrossel *Turdus eunomus*** Nordrhein-Westfalen: 14.10.2012 Langenfeld-Richrath, Kreis Mettmann. • **Pallassschwarzkehlchen *Saxicola maurus*** Mecklenburg-Vorpommern: 3.6.2012 Lankower See, Kreis Nordwestmecklenburg, ad., M, Foto (Schwarzkehlchen nicht ausgeschlossen).

## Anhang IV: Noch nicht abschließend beurteilte sowie erst verspätet eingegangene Meldungen (Stand 5.12.2014)

### 2010

- **Pazifische Ringelgans *Branta bernicla nigricans***  
Schleswig-Holstein: 23.5.2010 Norddorfer Marsch/Amrum, Kreis Nordfriesland, ad., Foto.
- **Schlangenadler *Circus gallicus***  
Bayern: 8.5.2010 Murnauer Moos, Kreis Garmisch-Partenkirchen, 2es KJ.
- **Blauracke *Coracias garrulus***  
Mecklenburg-Vorpommern: 25.10.2010 Boizenburg/Elbe, Kreis Ludwigslust-Parchim
- **Gelbbrauen-Laubsänger *Phylloscopus inornatus***  
Mecklenburg-Vorpommern: 30.10.2010 Hohen Wieschendorf, Kreis Nordwestmecklenburg.

### 2011

- **Kanadapfeifente *Anas americana***  
Brandenburg: 16.4.2011 Oderufer Vogelsand, Kreis Oder-Spree, ad., M.

■ **Zwergsumpfhuhn** *Porzana pusilla*

Mecklenburg-Vorpommern: 24.4.2011 Neuer Graben bei Ramelow, Kreis Mecklenburgische Seenplatte. • 22.5.2011 Kreis Vorpommern-Greifswald, Tonaufnahme.

■ **Rötelschwalbe** *Cecropis daurica*

Mecklenburg-Vorpommern: 22.5.2011 Peenepolder Klotzow, Kreis Vorpommern-Greifswald, ad.

## 2012

■ **Pazifische Ringelgans** *Branta bernicla nigricans*

Mecklenburg-Vorpommern: 15.3.–17.4.2012 NSG Insel Langenwerder, Kreis Nordwestmecklenburg, ad., Foto.

■ **Gluckente** *Anas formosa*

Mecklenburg-Vorpommern: 20.5.2012 Mellnitz-Üselitzer Wiek, Kreis Vorpommern-Rügen, ad., M, Foto.

■ **Blauflügelente** *Anas discors*

Mecklenburg-Vorpommern: 13.5.2012 Torgelower See, Kreis Mecklenburgische Seenplatte, ad., W.

■ **Atlantiksturmtaucher** *Puffinus puffinus*

Helgoland: 2.10.2012 2 Ind.

■ **Sichler** *Plegadis falcinellus*

Mecklenburg-Vorpommern: 2.5.2012 Insel Poel, Kreis Nordwestmecklenburg, Foto.

■ **Gänsegeier** *Gyps fulvus*

Mecklenburg-Vorpommern: 1.10.2012 Ostseebad Heringsdorf, Kreis Vorpommern-Greifswald, immat.

■ **Gerfalke** *Falco rusticolus*

Mecklenburg-Vorpommern: 23.2.2012 Dornbusch/Hiddensee, Kreis Vorpommern-Rügen, 2es KJ, W, Foto.

■ **Grünlaubsänger** *Phylloscopus trochiloides*

Schleswig-Holstein: 15.4.2012 Dosenmoor, Kreis Rendsburg-Eckernförde, M.

## 2013

■ **Hudsonweihe** *Circus hudsonius*

Niedersachsen: 6.4.2013 Borkum, Kreis Leer, weibchenfarbig, Foto.

■ **Würgfalke** *Falco cherrug*

Bayern: 19.5.2013 Botanischer Garten München, Stadt München.

■ **Halbringschnäpper** *Ficedula semitorquata*

Baden-Württemberg: 6.5.2013 Oberwald Karlsruhe, Stadtkreis Karlsruhe, M, Foto & Tonaufnahme.

■ **Goldhähnchen-Laubsänger** *Phylloscopus proregulus*

Schleswig-Holstein: 10.10.2013 Hörnum/Sylt, Kreis Nordfriesland.

■ **Grünlaubsänger** *Phylloscopus trochiloides*

Mecklenburg-Vorpommern: 5.7.2013 Nationalpark Jasmund, Kreis Vorpommern-Rügen.

■ **Waldpieper** *Anthus hodgsoni*

Schleswig-Holstein: 2.11.2013 nördlich Puan Klent/Sylt, Kreis Nordfriesland, Tonaufnahme.

■ **Zitronenstelze** *Motacilla citreola*

Sachsen: 14.5.2013 Schloßteich Klitten, Kreis Görlitz, ad., W, Foto.

■ **Bindenkreuzschnabel** *Loxia bifasciata*

Bayern: 28.9.2013 Kranzberg, Kreis Freising, M.

■ **Polarbirkenzeisig** *Carduelis hornemanni*

Niedersachsen: 3.12.2013 Osten, Kreis Cuxhaven, weibchenfarbig, Foto.

■ **Zwergammer** *Emberiza pusilla*

Niedersachsen 19.9.2013 Wangerooge, Kreis Friesland, Tonaufnahme.

Rheinland-Pfalz: 7.10.2013 Lambsheim, Rhein-Pfalz-Kreis, gefangen und beringt, Foto.

Generell weiterhin zurückgestellt wurden alle Dokumentationen von Raubwürgern der Unterart *homeyeri*, da bislang keine hinreichenden Kriterien zur Bestimmung dieser Form bekannt sind.

### Zusammenfassung

DAK 2014: Seltene Vogelarten in Deutschland 2013. Seltene Vögel in Deutschland 2013: 2–39.

Dieser neunzehnte Bericht zum Auftreten seltener Vogelarten in Deutschland behandelt das Jahr 2013 und enthält im Hauptteil 403 anerkannte Nachweise von 76 seltenen Vogelarten. In den Anhängen I und II sind Nachweise von 13 weiteren Arten zusammengestellt, die möglicherweise, wahrscheinlich oder sicher auf Gefangenschaftsflüchtlinge zurückgehen. Anhang III listet 98 als nicht ausreichend dokumentiert eingestufte Meldungen von 50 Arten auf. Insgesamt sind 627 Meldungen enthalten. Nach einem erst nachträglich bekannt gewordenen deutschen Erstnachweis des Kanadakrahanichs *Grus canadensis* 2010, gelang 2013 ein weiterer Nachweis. Zum ersten Mal wurde die Nominatform des Kleibers *Sitta europaea europaea* in Deutschland nachgewiesen, ebenso wie eine als Wildvogel angesehene Kleine Bergente *Aythya affinis*. Es glückten die zweiten Nachweise von Haussegler *Apus affinis* (erster Lebendnachweis), „Östlicher Klappergrasmücke“ *Sylvia curruca halimodendri/minula/blythi* und Steinortolan *Emberiza buchanani*. Zum dritten Mal seit 1977 als vermutlicher Wildvogel wurde ein Steppenadler *Aquila nipalensis* in Deutschland anerkannt. Erstmals ausreichend dokumentiert wurde darüber hinaus ein vermutlicher Hybrid Sturm- x Ringschnabelmöwe *Larus canus x L. delawarensis*. Für die abschließende Kategorisierung der ersten fünf deutschen Nachweise ist die Kommission „Artenliste der Vögel Deutschlands“ der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft zuständig. Die in diesem Bericht getroffene Kategorisierung gibt lediglich die Einschätzung der DAK wieder. Nachweise des Kiefernkreuzschnabels *Loxia pytyopsittacus* während des starken Einflugs im Jahr 2013 werden zurückgestellt und gemeinsam mit den Nachweisen aus dem Frühjahr 2014 im nächsten Seltenheitenbericht aufgearbeitet. Unter den möglichen Gefangenschaftsflüchtlingen (Kategorie D) sind eine Pazifische Ringelgans *Branta bernicla nigricans* im Binnenland sowie ein Gerfalke *Falco rusticolus* erwähnenswert, unter den sicheren Gefangenschaftsflüchtlingen (Kategorie E) finden sich zwei Gluckenten *Anas formosa*, je eine Riesentafel- *Aythya valisineria* und Büffelkopffente *Bucephala albeola*, je zwei Kappensäuger *Lophodytes cucullatus* und Rosapelikane *Pelecanus onocrotalus*, mehrere Bartgeier *Gypaetus barbatus* und Zwergflamingos *Phoenicopterus minor*, eine Schneeeule *Bubo scandiacus*, ein Scharlachspint *Merops nubicus* und ein Hausgimpel *Carpodacus mexicanus*.

### Summary

DAK 2014: Rare bird species in Germany 2013. Seltene Vögel in Deutschland 2013: 2–39.

The 19th German rare bird report covers the year 2013 and presents 404 accepted records of 76 rare bird species. Appendices I and II list records of 13 additional bird species which are considered to have possibly, likely or certainly escaped from captivity (escapees). Appendix III contains 98 reports of 50 species which have been rejected by the rare bird committee due to insufficient documentation. In the period covered, a total of 627 submission forms were considered. After belated news of the first record of Sandhill Crane *Grus canadensis* for Germany in 2010, the second record was approved in 2013. For the first time, a nominotypical Eurasian Nuthatch *Sitta europaea europaea* and a putative genuine vagrant Lesser Scaup *Aythya affinis*, the second Little Swift *Apus affinis* (first alive bird), Central Asian Lesser Whitethroat/Desert Whitethroat *Sylvia curruca halimodendri/minula/blythi* and Grey-necked Bunting *Emberiza buchanani* as well as Germany's third Steppe Eagle *Aquila nipalensis* of putative wild origin were recorded. For the first time in Germany, a putative hybrid Common x Ring-billed Gull *Larus canus x L. delawarensis* was adequately documented. For the final categorization of the first five records of each species in Germany, the „Artenliste der Vögel Deutschlands“ committee of the German Ornithologists' Society is responsible. The categorization in this report only states the DAK's assessment. Records of Parrot Crossbill *Loxia pytyopsittacus* during the heavy influx in 2013 are deferred and will be published with spring records 2014 in the next rarity report. Possible escapees (category D) include an inland Black Brant *Branta bernicla nigricans* and a Gyr Falcon *Falco rusticolus*. As definite escapees (category E) Baikal Teal *Anas formosa*, Canvasback *Aythya valisineria*, Bufflehead *Bucephala albeola*, Hooded Merganser *Lophodytes cucullatus*, Great White Pelican *Pelecanus onocrotalus* (two individuals), Bearded Vulture *Gypaetus barbatus* (several individuals), Lesser Flamingo *Phoenicopterus minor* (at least two individuals), Snowy Owl *Bubo scandiacus*, Northern Carmine Bee-eater *Merops nubicus* and House Finch *Carpodacus mexicanus* are noteworthy.

## Literatur

- AARVAK, T., I.J. ØIEN, Y.V. KRASNOV, M.V. GAVRILO & A. A. SHAVYKIN 2013: The European wintering population of Steller's Eider *Polysticta stelleri* reassessed. *Bird Conservation International* 23: 337–343.
- BARTHEL, P.H. & A.J. HELBIG 2005: Artenliste der Vögel Deutschlands. *Limicola* 19: 89–111.
- BAYER, J., C. STOHL & O. NÜSSEN 2014: Tagestourist aus dem warmen Süden: Erstnachweis des Hausseglers *Apus affinis* auf Helgoland. *Ornithol. Jber.* 24: 102–111.
- BOELE, A. & E. VAN WINDEN 2012: Glossy Ibis *Plegadis falcinellus* in The Netherlands: do we notice the population increase in Southern Europe? *Limosa* 85: 171–178.
- BSA 1989: Seltene Vogelarten in der Bundesrepublik Deutschland von 1977 bis 1986. *Limicola* 3: 157–196.
- BSA 1990: Seltene Vogelarten in der Bundesrepublik Deutschland 1987 und 1988. *Limicola* 4: 183–212.
- BSA 1991: Seltene Vogelarten in der Bundesrepublik Deutschland 1989 (mit Nachträgen 1977 bis 1988). *Limicola* 5: 186–220.
- BSA 1992: Seltene Vogelarten in der Bundesrepublik Deutschland 1990. *Limicola* 6: 153–177.
- DAK 2012a: Die Deutsche Avifaunistische Kommission (DAK) – Zweck, Nutzen und Geschichte der „Selteneitenkommission“. *Seltene Vögel in Deutschland 2010*: 2–9.
- DAK 2012b: Seltene Vogelarten in Deutschland 2010. *Seltene Vögel in Deutschland 2010*: 10–49.
- DAK 2013: Seltene Vogelarten in Deutschland 2011 und 2012. *Seltene Vögel in Deutschland 2011/12*: 2–47.
- DAK 2014a: Überarbeitung der nationalen Meldeliste der Deutschen Avifaunistischen Kommission zum 1. Januar 2015. *Seltene Vögel in Deutschland 2013*: 60–67.
- DAK 2014b: DAK-Richtlinien zur Beurteilung einiger schwer zu kategorisierender Arten. *Seltene Vögel in Deutschland 2013*: 68–71.
- DANIELS, J.-P., M. GOTTSCHLING & D. KRATZER 2014: Brutzeitliches Auftreten und die Bestimmung von Schafstelzen mit Merkmalen der Aschkopfschafstelze *Motacilla cinereo-capilla* am südlichen Oberrhein. *Ornithol. Jh. Bad.-Württ.* 30: 67–74.
- DEHNER, J., R. DEHNER & W. DORNBERGER 2014: Erster Nachweis des Isabellsteinschmätzers *Oenanthe isabellina* in Bayern und erster Frühjahrsnachweis für Deutschland. *Otus* 5: 54–56.
- DE KNIJF, P. 2014: DNA-analyse bevestigt nieuwe Siberische Braamsluiers. *Dutch Birding* 36: 143–145.
- DENNIS, J.V. 1994: Transatlantic migration by ringed birds from North America. *Dutch Birding* 16: 235–237.
- DIERSCHKE, J. 2014: Das Vorkommen der Pazifischen Ringelgans *Branta bernicla nigricans* in Deutschland. *Seltene Vögel in Deutschland 2013*: 40–49.
- DSK 1994: Seltene Vogelarten in Deutschland 1991 und 1992. *Limicola* 8: 153–209.
- DSK 1995: Seltene Vogelarten in Deutschland 1993. *Limicola* 9: 77–110.
- DSK 1996: Seltene Vogelarten in Deutschland 1994. *Limicola* 10: 209–257.
- DSK 1997: Seltene Vogelarten in Deutschland 1995. *Limicola* 11: 153–208.
- DSK 1998: Seltene Vogelarten in Deutschland 1996. *Limicola* 12: 161–227.
- DSK 2000: Seltene Vogelarten in Deutschland 1997. *Limicola* 14: 273–340.
- DSK 2002: Seltene Vogelarten in Deutschland 1998. *Limicola* 16: 113–184.
- DSK 2005: Seltene Vogelarten in Deutschland 1999. *Limicola* 19: 1–63.
- DSK 2006: Seltene Vogelarten in Deutschland 2000. *Limicola* 20: 281–353.
- DSK 2008: Seltene Vogelarten in Deutschland von 2001 bis 2005. *Limicola* 22: 249–339.
- DSK 2009: Seltene Vogelarten in Deutschland von 2006 bis 2008. *Limicola* 23: 257–334.
- DSK 2010: Seltene Vogelarten in Deutschland 2009 (mit Nachträgen 2001–2008). *Limicola* 24: 233–286.
- FISCHER, S., G. MAUERSBERGER, H. SCHIELZETH & K. WITT 1992: Erster Brutnachweis des Bindenkreuzschnabels (*Loxia leucoptera*) in Mitteleuropa. *J. Ornithol.* 133: 197–202.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. M. BAUER 1999: Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 8 Charadriiformes (3. Teil), 2. Auflage. AULA-Verlag, Wiesbaden.
- GUTIÉRREZ, R. 2013: Where has the Sandhill Crane seen in Spain in february 2013 overwintered? [www.rarebirdspain.net/arbsi041.htm](http://www.rarebirdspain.net/arbsi041.htm), aufgerufen am 22.7.2014.
- HAAS, M., R. SLATERUS & CDNA 2014: Rare birds in the Netherlands in 2013. *Dutch Birding* 36: 365–393.
- HAMPE, A., T. HEINICKE & A. J. HELBIG (1996): Erste Brut der Zitronenstelze *Motacilla citreola* in Deutschland. *Limicola* 10: 311–316.
- HUDSON & THE RARITIES COMMITTEE 2014: Report on rare birds in Great Britain in 2013. *Brit. Birds* 107: 578–653.
- KOSCHKAR, S. & J. DIERSCHKE 2014: „Go West...“: Der Grünlaubsänger *Phylloscopus trochiloides* in Deutschland. *Seltene Vögel in Deutschland 2013*: 50–59.
- KRÜGER, T. 2013: Das Vorkommen der Sperbereule *Surnia ulula* in Deutschland. *Vogelwelt* 134: 203–232.
- KRÜGER, T. & L. FRYE im Druck: Brut der Zitronenstelze *Motacilla citreola* im nördlichen Niedersachsen 2013. *Vogelkdl. Ber. Niedersachs.* 44.
- MALLING OLSEN, K. & H. LARSSON 2004: Gulls of Europe, Asia and North America. Christopher Helm, London.
- SLATERUS, R. & M. RENDERS 2013: Recente meldingen. *Dutch Birding* 35: 407–423.
- STÜBING S. & T. SACHER 2012: Klein, aber „oho“: Das Vorkommen des Zwergsumpfhuhns *Porzana pusilla* in Deutschland. *Seltene Vögel in Deutschland 2010*: 50–57.
- STÜBING, S. & T. SACHER 2013: Bemerkenswertes Auftreten der Steppenweihe *Circus macrourus* in Mittel- und Westeuropa in den Jahren 2011 und 2012. *Seltene Vögel in Deutschland 2011/12*: 48–55.
- STÜHMER, F. & C. PORTOFÉE 2010: Erster deutscher Nachweis des Steinortolans *Emberiza buchanani*, im Oktober 2009 auf Helgoland. *Ornithol. Jber. Helgoland* 20: 83–90.
- SVENSSON, L. 2013: Subalpine Warbler variation and taxonomy. *Brit. Birds* 106: 651–668.
- VAN DEN BERG, A. & M. HAAS 2013: WP reports. *Dutch Birding* 35: 388–407.